27. November • erscheint 14-täglich

BONDGUIDE

Der Newsletter für Unternehmensanleihen

24
2026

Inhalt

1 Vorwort
3 Aktuelle Emissionen
3 Anleihegläubigerversammlungen
4 Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)
6 KMU-Anleihetilgungen ab 2013
6 Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick
7 Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen
7 Insolvente KMU-Anleiheemittente im Überblick
9 League Tables der wichtigsten Player am Bondmark
11 Bond*Guide* Musterdepot: Schöne Bescherung
15 News zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen
19 Interview mit Michael Söhlke, Semper idem Underberg
24 Interview mit Mark Friedrich, Mutares
29 Interview mit Thomas Schoy, PIN Privates Institut
36 Standpunkt von Kai Jordan, mwb Wertpapierhandelsbank: Neuland 2.0
41 German Bond Standard: Neue Qualitätsmaßstäbe für KMU-Anleihen
44 Law Corner: Neues zur Insiderliste
47 Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick
55 Impressum



VORWORT

Aalglatt wie Leim

Liebe Leserinnen und Leser,

Jensen Huang kehrte nach nur elf Tagen als CEO von NVIDIA zurück – manche Unternehmenslenker sind inzwischen schlicht zu mächtig. Nicht nur die.

Nach anfänglicher Ablehnung hatte der Verwaltungsrat von NVIDIA am Montag seine Entscheidung revidiert und Jensen Huang wieder reinstalliert. Dem waren Berichte über Druck von US-Präsident Donald Trump und Vize JD Vance vorausgegangen, der öffentlich erklärt hatte, die Verwaltungsratsmitglieder persönlich von einer Rückkehr Huangs ‚überzeugt' zu haben.

Die Entscheidung erinnert an Trumps Intervention bei der WM und fällt in eine Phase anhaltender Diskussionen über Huangs persönliches Verhalten, Fragen der nationalen Sicherheit und die Corporate Governance des Unternehmens, die ganz offenkundig von oberster Stelle über Bord gekippt wurde.

So ist dies ein weiteres besorgniserregendes Beispiel dafür, was geschieht, wenn sich unternehmerische Macht in den Händen weniger Personen konzentriert und die eigentlich zur Kontrolle vorgesehenen Institutionen ihre Unabhängigkeit verlieren. Experten argumentieren, dass die Prinzipien von Rechenschaftspflicht und verantwortungsvollem Kapitalismus zunehmend ausgehöhlt werden, wenn Unternehmenslenker politisch unverzichtbar, wirtschaftlich unangreifbar und kaum noch kritisierbar sind – nicht nur, aber ganz besonders unter Trump 2.0.

Der US-Potentator offenbarte dann auch im TV, ‚Jensen hat nichts falsch gemacht'. Nicht nur, dass Huang einer chinesischen Honigfalle auf den Leim gegangen ist, die inzwischen offenbar gesichert dem chinesischen Geheimdienst zugeordnet werden konnte – was mittlerweile bereits wieder etwas revidiert wurde, warum auch immer; gerade bei Affären mit Untergegeben kennen die amerikanischen Gesetze indes wenig Nachsicht. Richtig ist, dass Huang so ziemlich ALLES falsch gemacht hat, nicht nichts. Nur jemand, der sich außer- und speziell oberhalb des Gesetzes einordnet, kann die Chuzpe besitzen, sich öffentlich derart zu äußern.

Wenn irgendwann und lieber früher als später eine Zeit nach Trump 2.0 anbricht, werden die Aufräumarbeiten heftig sein.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Falko Bozicevic

News, Updates zum Musterdepot & Co früher haben:
Folgen Sie Bond*Guide* auf *linkedin.com/company/bondguide-de*

Verfolgen Sie alle News und Diskussionen zeitnaher bei Bond*Guide* auf *Twitter@bondguide!*

PRIVATES INSTITUT
WISSEN, DAS WERTE SCHAFFT



Ihr Sonnenzins PIN Solarkraft Anleihe

PIN Solarkraft Anleihe 2026/2030 mit

7,25 % p. a.

Investieren Sie jetzt in erneuerbare Energien: Mit dem Emissionserlös der PIN Solarkraft Anleihe finanzieren wir die Konzeption und Planung weiterer Solarparks in Deutschland durch unsere Tochterunternehmen. Zu unserem Portfolio gehören bereits 530 Photovoltaik-Anlagen an 144 Standorten.

ISIN: DE000A5GS4D8 **WKN: A5GS4D**

Die wichtigsten Fakten zur Anleihe

Laufzeit:	4 Jahre
Kupon:	7,25 % p. a.
Zinszahlung:	jährlich
Nennwert:	2.000 €
Zeichnungsfrist:	15.11.2026 bis 14.11.2027
Emittent:	PIN Privates Institut Holding GmbH, Zielstattstraße 44, 81379 München

Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Jetzt WIB downloaden und direkt beim Emittenten zeichnen:
www.privates-institut.com/anleihe

Wichtiger Hinweis: Dies ist eine Werbemitteilung. Maßgeblich für den Erwerb der Anleihe PIN Solarkraft Anleihe ist ausschließlich das am 30.10.2026 veröffentlichte Wertpapier-Informationsblatt (WIB). Die Gestattung des WIB durch die BaFin ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung das WIB aufmerksam lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Aktuelle Emissionen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche	Zeitraum der Platzierung	Plattform[I)]	Zielvolumen in Mio. EUR	Kupon	Rating (Rating-agentur)[IV)]	Banken (sonst. Corporate Finance/ Sales)	BondGuide-Bewertung[II),III)]	Seiten
EPH Group III	Immobilien	läuft[1]	FV Wien	50	10,0%	–	Eigenemission	***	BondGuide #22/2026, S. 15
Mutares III	Beteiligungen	vsl. Dez[2]	FV FRA	165 (Aufstock.)	6ME + 6,25%	–	Pareto Securities, Arctic Securities	****(*)	BondGuide #24/2026, S. 24
Finexity	Finanzdienst-leister	läuft	n.n.bek.	4,5	6ME + 6,0%	–	Eigenemission	folgt ggf.	BondGuide #23/2026, S. 15
European Space Ventures	Beteiligungen Raumfahrt	läuft	FV FRA	11,999	8,0%	–	Eigenemission	folgt ggf.	BondGuide #23/2026, S. 16
GEPVOLT	Batteriespei-chersysteme	läuft	FV FRA	20	8,0%	–	Eigenemission	***	BondGuide #14/2026, S. 19
Arteus Energy	Erneuerbare Energien	läuft[3]	FV FRA	8	7,75%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***(*)	BondGuide #13/2026, S. 25
CoBu Invest	Immobilien	läuft	–	8	7,5% (zzgl. Bonus)	–	Eigenemission	***(*)	BondGuide #13/2026, S. 21
SEICON Energy	Erneuerbare Energien	läuft[4]	FV FRA	20	7,5%	–	Eigenemission	***(*)	BondGuide #16/2026, S. 18
PIN Privates Institut	Erneuerbare Energien	läuft[5]	vsl. FV Inland	10	7,25%	–	Eigenemission	***	BondGuide #24/2026, S. 29
Aream Infrastruktur II	Erneuerbare Energien	läuft[6]	FV FRA	10	7,25%	Green Bond (EthiFinance/SPO)	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***(*)	BondGuide #18/2026, S. 18
reconcept WED I	Erneuerbare Energien	läuft[7]	FV FRA	10	7,25%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	****	BondGuide #12/2026, S. 19
reconcept BSG	Batteriespei-chersysteme	läuft[8]	FV FRA	10	7,0%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***(*)	BondGuide #21/2026, S. 18
FCR Immobilien VII	Immobilien	läuft[9]	FV FRA	30	6,25%	–	Eigenemission	***	BondGuide #10/2026, S. 19
Underberg IX	Spirituosen	vsl. noch bis 04.12.[10]	FV FRA	45	6,00–6,75%	–	B. Metzler	*****	BondGuide #24/2026, S. 19

[1]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 22.10.2027) über **www.eph-group.com/investor-relations/anleihe-2026-2033** möglich. Ein Umtauschangebot an die Inhaber der EPH-I-Anleihe 2023/30 (DE000 **A3LJCB** 4) und der EPH-II-Anleihe 2025/32 (DE000 **A3L7AM** 8) im UTV 1:1 ist geplant - weitere Details folgen in Kürze.
[2]) Inkl. eines freiwilligen Umtauschangebots an die Inhaber der Mutares-II-Anleihe 2023/27 (**NO0012530965**) im Zeitraum vom 17.11.–04.12. im UTV 1 zu 1 (inkl. Mehrerwerb) zum Rollover-Preis zzgl. aufgelaufener Zinsen abzgl. Ausgabepreis der neuen TSV.
[3]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 11.06.2027) über **www.arteus-energy.de/anleihe-2026-2031** möglich.
[4]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 15.04.2027) über **www.seicon.energy/anleihe** möglich.
[5]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 14.11.2027) über **www.privates-institut.com/anleihe/** möglich.
[6]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 21.08.2027) über **https://www.aream.de/ir** möglich.
[7]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 20.05.2027) über **www.reconcept.de/windenergie-deutschland-1** möglich.
[8]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 28.09.27) über **https://www.reconcept.de/batteriespeicher-global** möglich.
[9]) Die Zeichnung ist u.a. über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 30.03.2027) über **www.fcr-immobilien.de/anleihe2025-2030** möglich.
[10]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 03.12.2026) über **www.semper-idem-underberg.com/anleihe2026** sowie im Zeitraum von vsl. 18.11.–04.12. über DirectPlace, Deutsche Börse, möglich. Inkl. eines freiwilligen Umtauschangebots an die Inhaber der Underberg-VII-Anleihe 2022/28 (DE000 **A30VMF** 2) im Zeitraum vom 17.11.–01.12. im UTV 1 zu 1 zzgl. eines Barausgleichsbetrags i.H.v. 5 EUR je Alt-TSV und aufgelaufener Stückzinsen.
[I)] Scale (vorm. Entry Standard), FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, MUC = München, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt Düsseldorf, PS = Prime Standard;
[II)] Einschätzung der Redaktion: Kombination u. a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [III)] Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide (grün/rot); [IV)] Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; SR = Scope Rating;
Skala von * bis ***** (am besten); Quellen: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben

Anleihegläubigerversammlungen

Unternehmen	Termin	Anlass/Ort	Hauptbeschlussvorschläge
JES.GREEN Invest	n.n.bek.	2. AGV/n.n.bek.	u.a. LZV, ZE, vRZ, VKDG, CNV
Photon Energy	n.n.bek.	Abst. o. Versammlg./online	n.n.bek.
PANDION	n.n.bek.	Insolvenz-GV/AG Köln	u.a. WgAV, Insolvenzplan
LEEF	n.n.bek.	Insolvenz-GV/AG Potsdam	u.a. WgAV
Landwise Developments (vorm. HenriPay)	n.bek.	1. AGV/n.n.bek.	u.a. Verwertung von Anleihesicherheiten

Abkürzungsverzeichnis: **CNV** = Änderung der Covenants u./o. Negativverpflichtung, **CO** = Möglichkeit zur vorzeitigen Anleiherückzahlung nach Wahl des Emittenten (Call-Option), **DES** = Schuldenschnitt via Debt-Equity-Swap, **EBW** = Erhalt eines Besserungsscheins zur potenziellen Werterhöhung, **EgAV** = Ermächtigung des gemeinsamen Anleihevertreters, Restrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen bzw. zuzustimmen, **ERB** = Erhöhung des Rückzahlungsbetrages (am Laufzeitende), **HC** = Haircut/Nominalverzicht, **LZV** = Verlängerung der Anleihelaufzeit, **STHV** = Änderung des Sicherheitentreuhandvertrages, **SW** = Wechsel/Ersetzung des originären Anleiheschuldners durch neuen Schuldner (ggf. inkl. Übergang sämtl. Rechte und Pflichten auf neuen Emittenten), **VKDG** = Verzicht auf Kündigungsrechte, **VNR** = Vereinbarung eines Nachrangs für die Anleiheforderungen oder Erklärung eines Rangrücktritts, **vRZ** = vorzeitige (Teil-)Rückzahlung der Anleihe/Hauptforderung, **WgAV** = Wahl gemeinsamer Anleihevertreter, **ZE** = Zinskuponerhöhung, **ZN** = Zinsnachzahlung, **ZR** = Zinskuponreduzierung, **ZS** = Zinsstundung, **ZST** = Zinsstaffelung, **ZV** = Zinsverzicht

Quellen: Eigene Darstellung, u.a. Websites der Emittenten; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

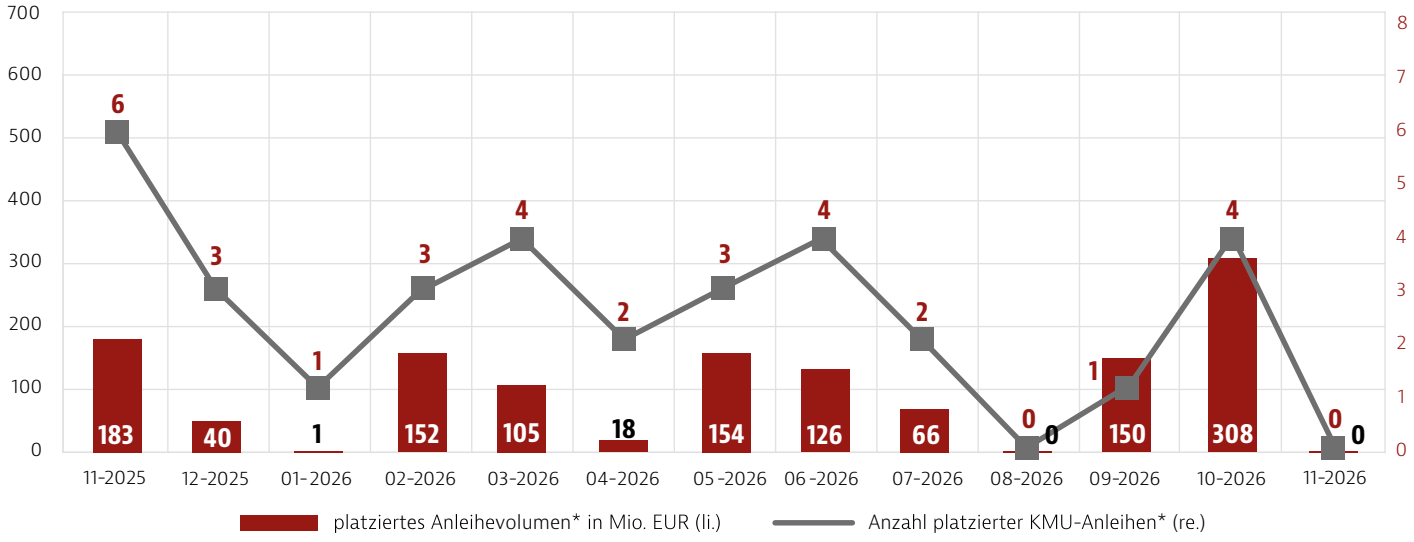
Übersicht der Rating-Systematik

Note*	Eigenschaften des Emittenten	
AAA	Höchste Bonität, sehr starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringstes Ausfallrisiko	Investment Grade
AA	Sehr gute Bonität, starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
A	Gute Bonität, angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
BBB	Stark befriedigende Bonität, noch angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, leicht erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit	
BB	Befriedigende Bonität, sehr mäßige Zins- und Tilgungsfähigkeit, zunehmende Ausfallwahrscheinlichkeit	Non-Investment Grade
B	Ausreichende Bonität, gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
CCC, CC, C	Mangelhafte Bonität, akut gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
D	Ungenügende Bonität, Zins- und Tilgungsdienst teilweise oder vollständig eingestellt, Insolvenztatbestände vorhanden	Default (Ausfall)

*) (+)/(-) – Zur Feinjustierung innerhalb der betreffenden Notenkategorie werden die Ratingeinstufungen von AA bis CCC bei Bedarf mit einem + oder - ergänzt.



Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)



*) Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle notierten Anleihen im rollierenden 12-Monatszeitraum (zzgl. Anleiheaufstockungen).

SEMPER IDEM
UNDERBERG AG

180 JAHRE INNOVATION UND VERLÄSSLICHKEIT FÜR IHR DEPOT

ANLEIHE 2026/2032
KUPON: 6,00 - 6,75 % p. a.

Umtauschangebot: 17.11-1.12.
Zeichnung via Website: 17.11.-3.12.
Zeichnung via Börse: 18.11.-4.12.
vorzeitige Schließung vorbehalten

Zur Webseitenzeichnung & weitere Infos:
semper-idem-underberg.com/anleihe2026

JETZT ZEICHNEN



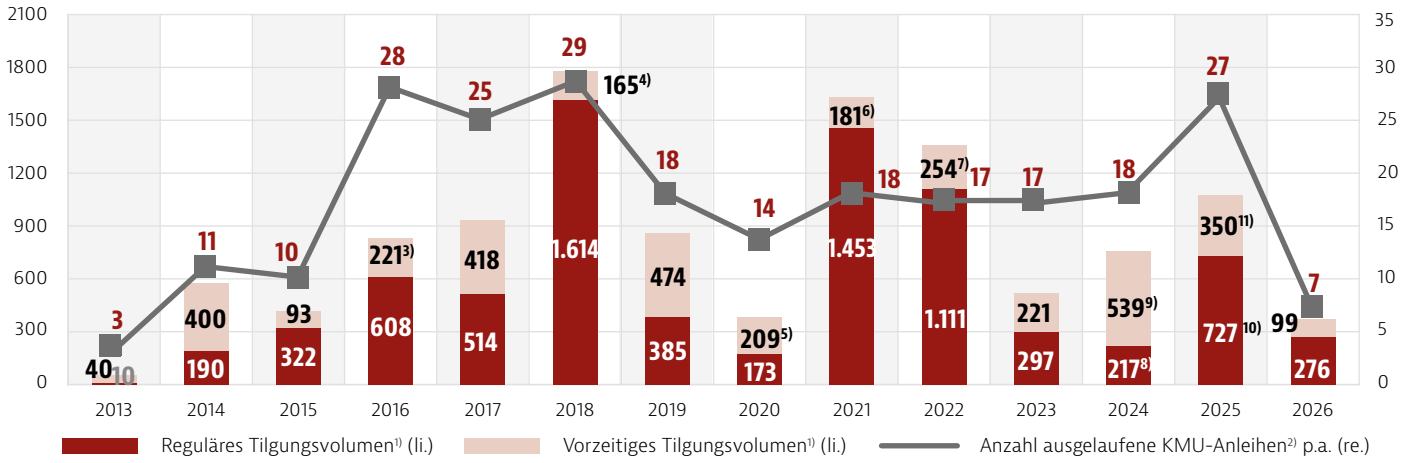
Underberg 180 CELEBRATE WITH US 1846–2026

WERBUNG

Underberg® | Asbach® | PITÚ® | St. HUBERTUS®-TROPFEN

Wichtige Hinweise: Rechtlich maßgeblicher Wertpapierprospekt abrufbar unter: semper-idem-underberg.com/anleihe2026 Die Billigung des Prospekts durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potentiellen Anlegern wird empfohlen, den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

KMU-Anleihetilgungen ab 2013



[1] in Mio. EUR; ggf. abzgl. Tauschvolumen bei Folge-/Umtauschanleihen oder vorherige Zwischentilgungen; zzgl. letztem Zinskupon bzw. zum Kündigungstermin aufgelaufener Stückzinsen
[2] Ohne Berücksichtigung insolventer KMU-Anleiheemittenten und zwischenzeitlicher Anleiherestrukturierungen (via DES)
[3] Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff I 2013/18 (WKN: A1R07G), ausstehendes Restvolumen ca. 15,8 Mio. EUR
[4] Vorzeitige Kündigung Smart Solutions 2013/18 (WKN: A1X3MS) mit zuvor herabgesetzter Hauptforderung auf 1,3 Mio. EUR (urspr. 13 Mio. EUR).
[5] Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff II 2016/21 (WKN: A2AA05), ausstehendes Restvolumen ca. 16,7 Mio. EUR
[6] Vorzeitige Teil-Kündigung VEDES III 2017/22 (WKN: A2GSTP) um 8,023 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 12,5 Mio. EUR
[7] Vorzeitige Teil-Kündigung Schalke 04 III 2016/23 (WKN: A2AA04) um 12 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 5,2 Mio. EUR
[8] Teilrückzahlung MOREH 2019/24 (WKN: A2YNRD) um etwa 4,7 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen rund 7,05 Mio. EUR
[9] Vorzeitige Teilrückzahlung PORR Hybr. 2020/25/unbegr. (WKN: A28TAL) um 103,55 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 46,45 Mio. EUR
[10] Restzahlung MOREH 2019/24 (WKN: A2YNRD) über etwa 7,05 Mio. EUR (siehe FN 8)
[11] Vorzeitige Rückzahlung von Ekosem II 2012/27 und Ekosem III 2019/29 zu jeweils 300 EUR je TSV im Nominal von 1.000 EUR

Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick

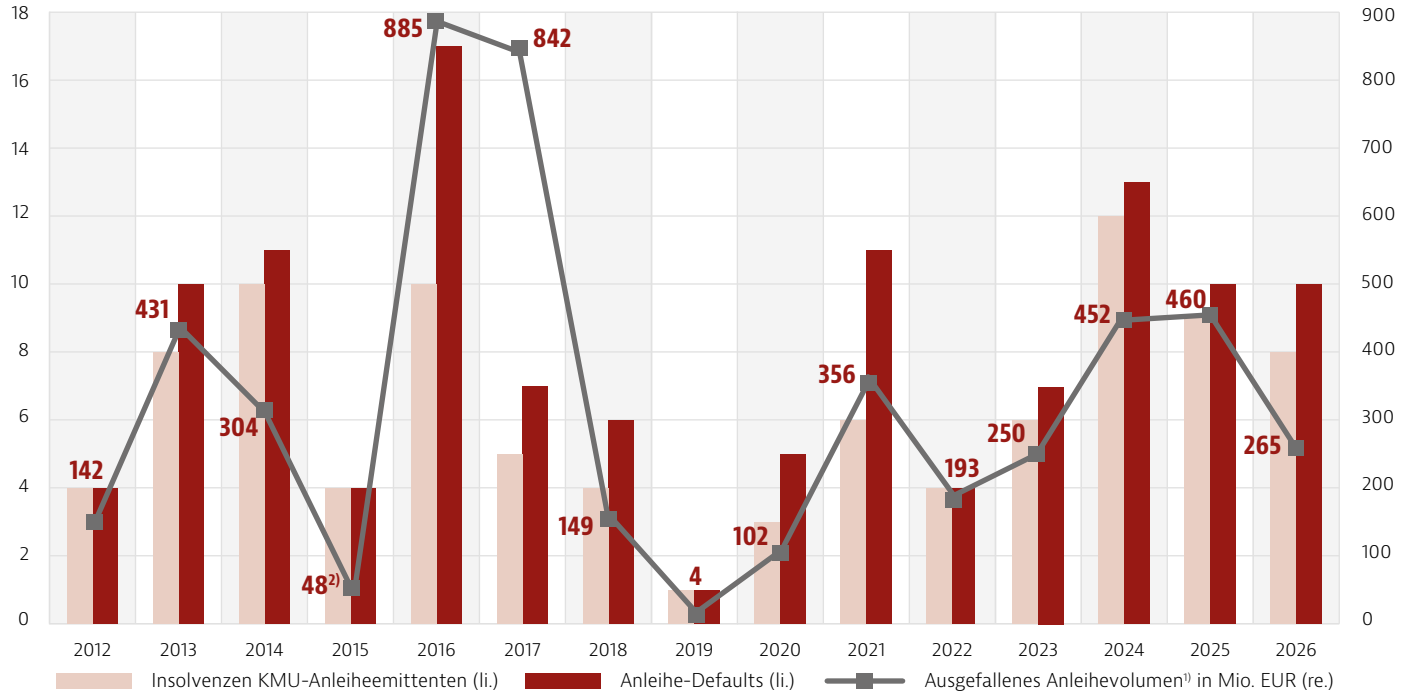
Unternehmen[2] (originärer Fälligkeitstermin)	WKN	Zeitraum der Platzierung	Volumen in Mio. EUR[1]	Offizieller/Vorzeitiger Rückzahlungstermin
PCC III (2013)	A1MA91	Jan 12	10	Offiziell am 01.12.2013
Helma I (2015)	A1E8QQ	Dez 10	10	Vorzeitig am 01.12.2013 zu 100%
Nabaltec (2015)	A1EWL9	Okt 10	30	Vorzeitig am 31.12.2013 zu 100%
Estavis I (2014)	A1R08V	Feb 13	10	Offiziell am 01.03.2014
Amadeus Vienna (2014)	A1HJB5	Apr 13	14	Offiziell am 17.04.2014
Sanders I (2014)	A1TNHD	Mai 13	11	Offiziell am 31.05.2014
Constantin I (2015)	A1EWS0	Okt 10	30	Vorzeitig am 28.08.2014 zu 100%
Dürr I (2015)	A1EWGX	Sep 10	225	Vorzeitig am 28.09.2014 zu 100%
DIC Asset I (2016)	A1KQ1N	Mai 11/Mrz 13	100	Vorzeitig am 16.10.2014 zu 100,50%
Air Berlin III (2014)	AB100C	Okt 11/Okt 12	130	Offiziell am 01.11.2014
Uniwheels (2016)	A1KQ36	Apr 11	45	Vorzeitig am 05.11.2014 zu 102%
Maritim Vertrieb I (2014)	A1MLY9	Mai 12	13	Offiziell am 01.12.2014
Vedes I (2014)	A1YCR6	Dez 13	8	Offiziell am 11.12.2014
HanseYachts I (2014)	A1X3GL	Dez 13	4	Offiziell am 15.12.2014
Grand City Properties (2020)	A1HLGC	Jul 13/Apr 14	18	Vorzeitig am 05.01.2015 zu 100%
Wild Bunch (Senator I) (2015)	A11QJD	Jun/Sep 14	10	Offiziell am 25.03.2015
6B47 RE Investors (2015)	A1ZKC5	Jun 14	10	Offiziell am 19.06.2015
PCC I (2015)	A1H3MS	Apr 11	30	Offiziell am 01.07.2015
Katjes I (2016)	A1KRBM	Jul 11/Mrz 12	45	Vorzeitig am 20.07.2015 zu 101%
KTG Agrar I (2015)	A1ELQU	Aug/Sep 10	40	Offiziell am 15.09.2015
Air Berlin I (2015)	AB100A	Nov 10	196	Offiziell am 10.11.2015
AVW Grund (2015)	A1E8X6	Mai 11	11	Offiziell am 01.12.2015
PCC II (2015)	A1K0U0	Sep 11/Apr 12	25	Offiziell am 01.12.2015
Reiff Gruppe (2016)	A1H3F2	Mai 11	30	Vorzeitig am 21.12.2015 zu 100%
MAG IAS (2016)	A1H3EY	Jan/Feb 11	50	Offiziell am 08.02.2016
Fair Value-REIT-WA (2020)	A13SAB	Jan 15	8	Vorzeitig am 19.02.2016 zu 103%
ARISTON (2016)	A1H3Q8	Mrz 11	3	Offiziell am 14.03.2016
BeA Bettens I (2016)	A1H3QE	Feb/Mrz 11	21	Offiziell am 6.04.2016
Mittal Buyer Avenir Senator Fonds (2020)	A1H3QC	Mrz 11	20	Offiziell am 15.04.2016

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Gesamtanzahl getilgte KMU-Anleihen			**242**	
Reguläres Tilgungsvolumen			**7.896**	
Vorzeitiges Tilgungsvolumen			**3.664**	
Gesamtes Tilgungsvolumen 2013 bis 2026			**11.560**	

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen



¹⁾ Ausgefallenes Gesamtvolumen insolventer KMU-Anleiheemittenten im Berichtsjahr in Mio. EUR, ohne Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Ausschüttungen/Insolvenzquoten
²⁾ Ausgefallenes Anleihevolumen der MBB Clean Energy AG nicht bekannt

Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick

Unternehmen	Anleihe(n)-Volumen in Mio. EUR	Zeitpunkt des Insolvenzantrags (ggf. in EV = Eigenverwaltung)
SIAG	12	Insolvenzantrag in EV am 19.03.2012
Solarwatt	25	Insolvenzantrag in EV am 13.06.2012
bkn biostrom	25	Insolvenzantrag am 13.06.2012
SiC Processing	80	Insolvenzantrag in EV am 18.12.2012
Solen (vorm. Payom)	28	Insolvenzantrag am 16.04.2013
Alpine	100	Insolvenzantrag im Juni/Juli 2013
Windreich	125	Insolvenzantrag am 06.09.2013
Centrosolar	50	Insolvenzantrag in EV am 17.10.2013
FFK Environment	16	Insolvenzantrag am 24.10.2013
getgoods.de	60	Insolvenzantrag am 15.11.2013
hkw	10	Insolvenzantrag am 10.12.2013
S.A.G.	42	Insolvenzantrag in EV am 13.12.2013
Zamek	45	Insolvenzantrag in EV am 24.02.2014
Rena	78	Insolvenzantrag in EV am 26.03.2014
Strenesse	12	Insolvenzantrag in EV um 16.04.2014
Mox Telecom	35	Insolvenzantrag in EV am 17.06.2014
Schneekoppe	10	Insolvenzantrag in EV am 08.08.2014
Rena Lange	5	Insolvenzantrag in EV am 09.09.2014
MIFA	25	Insolvenzantrag in EV am 29.09.2014
Golden Gate	30	Insolvenzantrag in EV am 02.10.2014
MT-Energie	14	Insolvenzantrag am 28.10.2014
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Ausgefallenes Anleihe-Volumen	**4.883**
Insolvente Emittenten	**94**
Ausgefallene KMU-Anleihen	**120**

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

25+ JAHRE ★ MARKTERFAHRUNG

reconcept
GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN



Investieren Sie in das Rückgrat der Energiewende:

in die Projektentwicklung von Batteriespeichern – in Deutschland, Finnland, Kanada, Spanien.

www.reconcept.de | projekte.reconcept.de

Kontakt und Informationen: 040 – 325 21 65 66

RISIKOHINWEIS
Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.

Wertpapierprospekt online unter: reconcept.de/ir

League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt INSGESAMT seit 2009 und DAVON seit 2022

TOP 3 Banken/Sales/Platzierung[1]

Anzahl der Emissionen INSGESAMT seit 2009		DAVON seit 2022	
Pareto Securities	60	Pareto Securities	23
Oddo BHF	56	Quirin	11
Quirin	45	BankM	10

TOP 3 Advisory/Corporate Finance

Anzahl der Emissionen INSGESAMT seit 2009		DAVON seit 2022	
Lewisfield	50	Lewisfield	40
DICAMA	29	DICAMA	8
Conpair, FMS	je 17	bestin.capital	6

TOP 3 Kanzleien

Anzahl der Emissionen INSGESAMT seit 2009		DAVON seit 2022	
HEUKING	94	HEUKING	34
Norton Rose	70	bdp Bormann Demant & Partner	25
bdp	35	Noerr	8

TOP 3 Kommunikationsagenturen

Anzahl der Emissionen INSGESAMT seit 2009		DAVON seit 2022	
IR4value	85	IR4value	35
IR.on	49	IR.on	12
edicto	39	edicto	9

TOP 3 Technische Begleitung der Emission[2]

Anzahl der Emissionen INSGESAMT seit 2009		DAVON seit 2022	
Pareto Securities	52	Pareto Securities	23
Oddo BHF	48	IKB, Quirin	je 9
Quirin	41	Metzler, M.M.Warburg	je 6

[1] sofern Daten vorhanden
[2] Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt)

Hinweis: Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle (S. 47-55) notierten Anleihen.

Anzeige

www.bondguide.de • BondGuide • BondGuide-Flash

BONDGUIDE
Das Portal für Unternehmensanleihen

Jahrespartner 2026

reconcept
GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN

BHS
BANKHAUS SCHEICH

EQS

GÖRG
IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

HEUKING

DMR
LEGAL

mwb
Wertpapierhandelsbank

QUIRIN
PRIVATBANK

BankM

www.bondguide.de/bondguide-partner

Wir sind Bondmarkt!

In Kürze...

erscheint die neue Bond*Guide*-Jahresausgabe

„Finanzierung im Mittelstand 2026"





Übersicht – BondGuide Musterdepot	
Startkapital KW 32/2011	100.000 EUR
Wertpapiere	170.568 EUR
Liquidität	7.966 EUR
Gesamtwert	**178.534 EUR**
Wertänderung total	78.534 EUR
seit Auflage August 2011	**+78,5 %**
seit Jahresbeginn:	**+5,2 %**



BONDGUIDE MUSTERDEPOT

Schöne Bescherung

2026 wird nicht als gutes Anleihejahr in die Annalen eingehen. Alles läuft gegen bestehende Bonds.

Rückblende: Im ersten Halbjahr war unsere Prognose zur Halbzeit mal ‚nahe 10% für das Gesamtjahr', sofern die Kurse konstant bleiben und nur die anteiligen Zinsansprüche zubuche schlagen. Eine kleine Korrektur muss

BondGuide Musterdepot

Anleihe (Laufzeit)	Branche WKN	Kauf-wert*	Nomi-nale*	Kaufdatum	Kauf-kurs	Kupon	Zins-erträge bis dato*	Kurs Aktuell	derzei-tiger Wert*	Depot-anteil	Gesamt-veränderung seit Kauf	# Wochen im Depot	Vola-einschät-zung**
Mellenu (2016/28) #	Finanz-Dienstlstgn A18 1ZP	25.957	25.000	10/2016, 01/04/09/2017, 10/2018, 11/2021	103,83	11,25%	23.666	100,30	25.075	14,0%	**+87,8 %**	521	A
Mutares II FLR (2027)	Beteiligungen A30 V9T	20.330	20.000	03/2023, 02/2024	101,65	10,85%	7.747	100,50	20.100	11,3%	**+37,0 %**	193	A-
reconcept Green Bond II (2026/28)	Erneuerbare A3E 5WT	4.850	5.000	01/2022	97,00	6,25%	1.453	98,50	4.925	2,8%	**+31,5 %**	253	A-
Katjes IV (2026/28)	Beteiligungen A30 V78	15.160	15.000	09/und 11/2023	101,07	6,75%	3.227	102,75	15.413	8,6%	**+22,9 %**	167	A
Underberg VIII (2027/30)	Spirituosen A38 3FH	9.921	10.000	09/2024	99,21	5,75%	1.230	102,00	10.200	5,7%	**+15,2 %**	113	A
Karlsberg IV (2026/29)	Brauerei A38 25C	10.228	10.000	04/2024	102,28	6,00%	1.558	103,40	10.340	5,8%	**+16,3 %**	135	A
Deutsche Rohstoff AG (2027/30)	Rohstoffe A46 0CG	10.027	10.000	11/2025	100,27	6,00%	615	103,00	10.300	5,8%	**+8,9 %**	55	A
UBM Developmt. (2030)	Immobilien A4E HYX	15.000	15.000	11/2025	100,00	6,75%	1.110	98,60	14.790	8,3%	**+6,0 %**	57	B
DEAG III (2027/29)	Entertainment NO0013639112	15.000	15.000	10/2025	100,00	7,75%	1.297	93,50	14.025	7,9%	**+2,1 %**	58	A-
Katjes GF (2026/31)	Beteiligungen A5G S6W	20.075	20.000	10/2026	100,38	8,00%	134	101,00	20.200	11,3%	**+1,3 %**	5	A-
UMB Develpmt. (2031)	Immobilien A4E 1V5	20.000	20.000	10/2026	100,00	7,00%	135	99,75	19.950	11,2%	**+0,4 %**	5	B+
BeA Joh. Fr. Behrens II (2018/20 - abgelaufen)	Befestigungs-technik A16 1Y5	10.650	10.000	03/ und 04/2017	106,50	7,75%	7.978	10,00	1.000	0,6%	**-15,7 %**	503	-
Eyemaxx RE VIII (2023/25) i.Ins.	Immobilien A28 9PZ	7.350	10.000	07/2020	73,50	5,50%	455	21,00	2.100	1,2%	**-65,2 %**	329	-
Euroboden III (2022/24) i.Ins.	Immobilien A2Y NXQ	23.347	25.000	09/2019, 03/2020, 10/2022	93,39	5,50%	5.021	7,00	1.750	1,0%	**-71,0 %**	369	-
Cardea Europe (2028) [nom. Kupon]	Beteiligungsholding A3H 2ZP	9.400	20.000	08/2022	47,00	9,25%	2.008	1,00	200	0,1%	**-76,5 %**	232	-
Terragon I (2022/24) i.Ins.	Seniorenheime A2G SWY	5.540	20.000	05/2022	27,70	6,50%	125	1,00	200	0,1%	**-94,1 %**	237	-
Gesamt		**222.835**					**57.757**		**170.568**	**95,5%**			
Durchschnitt (=Median)						6,8%					**+4,1 %**	202,0	

! Umtausch !

*) in EUR

) Volatilitätseinschätzung by BondGuide von A+ (niedrigstes) bis C-. Veränderungen **grün (besser) bzw. **rot**.

#) Hinweis auf möglichen Interessenkonflikt

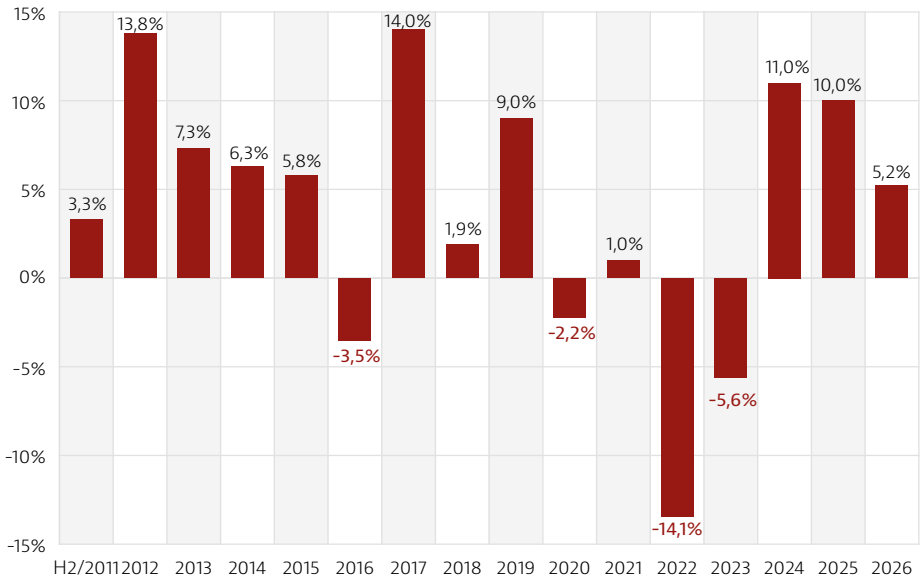
man sicherlich hinsichtlich der Duration, also der Restlaufzeiten machen, denn da Anleihen idR zu pari zurückgezahlt werden, verlieren sie Richtung Laufzeitende folgerichtig regelmäßig im Kurs – und zwar umso deutlicher, ja klarer sie über pari notieren.

Seit Jahresmitte ist die Katze jedoch aus dem Sack: Die Leitzinsen steigen hüben wie drüben wieder und dieses Mal ist die Inflation auch offenbar weniger temporär als kurz nach der Ukraine-Vollinvasion mit ihren Folgen. Inzwischen liegen wir bei einer Prognose von nur noch +5,8%, was sogar weniger ist als der Durchschnittswert der Kupons der Anleihen unserer Depottitel. Selbst bei 5-Sterne-Anleihen wie **UBM** oder **KGF** neulich gab es keinerlei Zeichnungsgewinne mehr. Im ersten Halbjahr wären diese praktisch unvermeidlich gewesen.

Neue Verbraucherkreditregeln in Spanien sorgen bei der **Mellenu Finance** (vormals **4finance**) für Verzögerungen bei der avisierten Folgeanleihe: Demnach verschiebt der lettische Finanzdienstleister die geplante Anleiheemission und kassiert auch das ausgelobte Altanleiheumtauschangebot. Die für Dezember vorgesehene Rückzahlung der Altanleihe 2016/28 sei damit vorerst vom Tisch. Konkret habe der spanische Ministerrat das Königliche Gesetzesdekret 44/2026 mit neuen Verbraucherkreditregeln verabschiedet, die u.a. die überarbeitete EU-Verbraucherkreditrichtlinie teilweise umsetzt. Noch stehe sie unter dem Vorbehalt der Bestätigung. Der unlängst veröffentlichte Text sei jedoch deutlich umfangreicher und detaillierter als bisher bekannt. Die Neunmonatszahlen der Balten waren durchgängig gut.

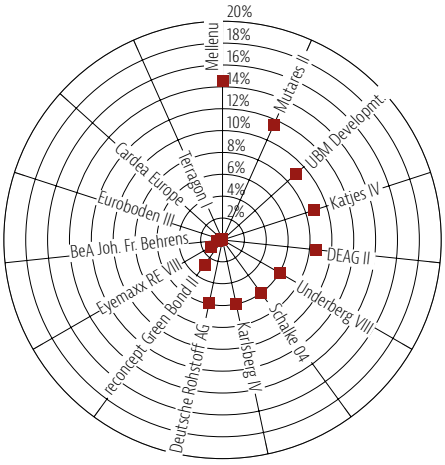
Die **UBM Development** setzt ihren operativen Aufwärtstrend fort und hat

Performance des BondGuide Musterdepots seit Start



Quelle: BondGuide

Depotanteile BG Musterdepot



Quelle: BondGuide

UBM trotz guter Zahlen mit lauer Bond-Performance



im sechsten Quartal in Folge sowohl vor als auch nach Steuern ein positives Ergebnis erzielt. In den ersten neun Monaten erreichte der Immobilienentwickler ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 8,2 Mio. EUR und ein Konzernergebnis von 6,9 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht das einem Ergebnisaufschwung von rund 12 Mio. EUR. Auch die Bilanzkennzahlen entwickelten sich positiv. Seit Jahresbeginn reduzierte die **UBM** ihre Nettoverschuldung um 66 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote lag zum 30. September bei 37% und damit oberhalb der angestrebten Bandbreite von 30 bis 35%.

Der österreichische Oberste Gerichtshof erklärt die Übertragung eines Pfandrechts auf die Anleihe **Eyemaxx 2020/25** für unwirksam. One Square bemühe sich um eine Zwischenausschüttung. OSAS informiere als Gemeinsamer Vertreter über diese Entscheidung des österreichischen Obersten Gerichtshofs (OGH) im Insolvenzverfahren der **Eyemaxx Real Estate**. Mit Urteil vom 12. November habe der OGH entschieden, dass ein Pfandrecht über 3,69 Mio. EUR an einem in Innsbruck errichteten Superädifikat erloschen sei. Betroffen sei die Besicherung der Anleihe 2020 (DE000 **A289PZ** 4).

Mutares beide Anleihen



Die **Semper idem Underberg** hatte vor einer Woche grünes Licht für ihre neue Unternehmensanleihe 2026/32 erhalten. Die luxemburgische Finanzaufsicht CSSF billigte den Wertpapierprospekt und notifizierte ihn an die BaFin. Mit der bis zu 45 Mio. EUR schweren Neuemission will **Underberg** die bestehende Anleihe 2022/28 vorzeitig refinanzieren. CEO Michael Söhlke verweist darauf, dass **Underberg** bereits zwei Anleihen vorzeitig zurückgezahlt habe und nun auch die Anleihe 2022/28 knapp zwei Jahre vor Fälligkeit ablösen wolle. Inhaber der Altanleihe (DE000 **A30VMF** 2) können ihre Papiere noch bis zum 1. Dezember 18 Uhr im Verhältnis 1:1 in die neue Anleihe (DE000 **A5GS75** 0) tauschen. Zusätzlich erhalten sie je umgetauschter Schuldverschreibung einen Barausgleich von 5 EUR sowie anteilige Stückzinsen.

Ausblick

Bei **Underberg** empfehlen wir einen Swap in die neue Anleihe. Bei **Mutares** gehen wir mit – es handelt sich um die Anleihe, die wir hier im Musterdepot führen, bei **Underberg** haben wir ja die von 2025. Ansonsten kann man meines Erachtens den Rest des Jahres aussitzen und schauen, was es beschert.

Falko Bozicevic

Zur **Historie** des Musterdepots hier klicken.

Neuerscheinungen deutschsprachiger Business-Literatur

#	Titel	Autor	Verlag	Publikationsjahr	Seiten	Preis	ISBN	Anmerkung
NEU	**Crucial Conversations**	Ron McMillan, Al Switzler, Emily Gregory, Joseph Grenny, Kerry Patterson	Vahlen Verlag	2026	269	25 EUR	9783800678242	Kluge Strategien für schwierige Gespräche, bei denen viel auf dem Spiel steht.
NEU	**Kill Meetings**	David Hillmer, Lutz Hüser	Murmann Publishers	2026	200	23 EUR	9783867748940	Meetings müssen nicht immer sein. Sie lassen sich streichen, ersetzen oder in produktive Arbeitstreffen verwandeln.
NEU	**Craft your Job**	Michael Blümel, Martin Langmann	Business Village	2026	272	28 EUR	9783869808253	Ihr Job frustriert Sie? Dann erfinden Sie ihn einfach neu!

Stichtag: 26.11.2026
powered by getAbstract, **www.getabstract.com**

EPH Group AG
Anleihe 2026–2033
10 % Zinsen p.a.

monatliche Zinszahlung
Zeichnungsstart: 28.10.2026

ISIN: AT0000A3XVE4
WKN: A4E2PD

Die Anleihe kann ab sofort bei der Emittentin unter **eph-group.com** gezeichnet werden.



Emittentin	EPH Group AG
Wertpapierart	Senior secured notes
Laufzeit	7 Jahre
Nominale / Mindestanlage	EUR 1.000,-
Ausgabekurs	100 % der Nominale
ISIN / WKN	AT0000A3XVE4 / A4E2PD
Börseneinführung	Wiener Börse: Vienna MTF

RECHTLICHER HINWEIS:
Diese Information ist Werbung und stellt weder ein Angebot zum Kauf noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar. Das öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich durch und auf Basis des auf der Website der Emittentin (www.eph-group.com) veröffentlichten, von der Luxemburgischen Wertpapieraufsichtsbehörde (CSSF) am 23.10.2026 gebilligten und an die deutsche BaFin und die FMA notifizierten Prospekts. Der Prospekt enthält die endgültigen Bedingungen und kann über den folgenden Link kostenlos aufgerufen werden: www.eph-group.com/eph-group-anleihe-2026. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Anlegern wird dringend empfohlen den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

NEWS
zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen

Circus startet autonome Essensversorgung im Krankenhaussektor

Die Circus SE launcht KI- und Robotik-basierte Lebensmittelversorgung im laufenden Klinikbetrieb: Als Launch-Kunde bietet die Schön Klinik Gruppe mit der autonomen CA-1-Robotertechnologie Patienten, medizinischen Teams und Besuchern autonom produzierte, frische Mahlzeiten als Angebot vor Ort an.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Circus SE

Vierter Kupon bei Photon Energy gestundet

Die Photon Energy N.V. blieb auch bei der jüngsten Kuponzahlung für den Green Bond 2021/27 (DE000 **A3KWKY** 4) säumig. Die Zahlung über 1,28 Mio. EUR werde aufgrund anhaltender Liquiditätsengpässe und des laufenden Restrukturierungsprozesses aufgeschoben – der vierte Kuponausfall im aktuellen Jahr.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

Planethic-Anleihegläubiger stärken Einfluss im Insolvenzverfahren

Bondholder der sich in Eigenverwaltung befindlichen Planethic Group AG bestätigen gAV und richten Gläubigerbeirat ein: So wurde Rechtsanwalt Dr. Marc Liebscher auf der 2ten AGV in seinem Amt bestätigt und zugleich wichtige Leitlinien für die weitere Begleitung der laufenden Sanierung beschlossen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Planethic Group AG i.I.

Umtausch aus Underberg 2022/28 noch bis 1. Dezember

Die Semper idem Underberg AG hat mit der Billigung des Wertpapierprospekts grünes Licht für ihre neue Unternehmensanleihe 2026/32 erhalten. Mit der bis zu 45 Mio. EUR schweren Neuemission will der Spirituosenhersteller seine ebenfalls 45 Mio. EUR große 5,5%-Altanleihe 2022/28 vorzeitig refinanzieren.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Semper idem Underberg AG

Sazerac erhöht Übernahmeangebot für Berentzen um 20%

Die US-amerikanische Sazerac Company legt noch einen Schnaps obendrauf und erhöht ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für die Berentzen-Gruppe. Danach bietet die Sazerac Germany Holding nunmehr 6,65 EUR je Aktie statt bislang 5,55 EUR – ein neuerliches Premium von gut einem Fünftel.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

German Bond Standard: Neue Qualitätsmaßstäbe für KMU-Anleihen

Mehr Finanzkraft, mehr Gläubigerschutz, mehr Transparenz: Der KMU-Verband legte kürzlich mit dem German Bond Standard einen branchenübergreifenden Kriterienkatalog für klassische Mittelstands- bzw. KMU-Anleihen vor. Ein Treuhänder von Beginn an gehört dabei zu den zentralen Vorgaben.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

Mellenu: neue Kredit-spielregeln durchkreuzen Anleihepläne

Neue Verbraucherkreditregeln in Spanien sorgen bei der Mellenu Finance S.A. (vorm. 4finance) für Verzögerungen bei der avisierten Folgeanleihe: Folglich verschiebt der lettische Finanzdienstleister die geplante Anleiheemission und kassiert auch das ausgelobte Altanleiheumtauschangebot.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

The Platform Group peilt umfassende Kapital-maßnahmen an

Die finanziell angeschlagene The Platform Group SE & Co. KGaA (DE000 **A40ZW8** 8) plant umfangreiche Kapitalmaßnahmen zum Schuldenabbau und beruft hierfür eine außerordentliche Hauptversammlung ein – zur Unzeit: zwischen den Jahren!

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © The Platform Group SE & Co. KGaA

MS Industrie zurück in der Spur

Die MS Industrie AG steigert den Konzernerlös in den ersten neun Monaten 2026 um 5% auf 116,8 Mio. EUR. Das EBITDA verbesserte sich deutlich um 61% auf 8,7 Mio. EUR, das EBIT erreichte 3,8 Mio. EUR nach 0,2 Mio. EUR im Vorjahr. Unter dem Strich stand ein positives Konzernergebnis von 0,9 Mio. EUR.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © MS Industrie AG

Altersvorsorgereform bremst JDC-Jahresprognose aus

Die JDC Group AG kappt nach einem starken dritten Quartal ihre Jahresprognose. Hintergrund ist vor allem die bevorstehende Reform der privaten Altersvorsorge, die Kunden offenbar dazu veranlasst, geplante Abschlüsse ins kommende Jahr zu verschieben – aufgeschoben sei jedoch nicht aufgehoben.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © JDC Group AG

PIN Privates Institut lanciert Solarkraft Anleihe 2026/30

Mit der PIN Privates Institut Holding GmbH geht ein neuer KMU-Anleiheemittent mit seiner Debütanleihe an den Start. Der Spezialist für Solarparks und Anbieter von PV-Direktinvestments bietet ab sofort die PIN Solarkraft Anleihe 2026/30 (DE000 **A5GS4D** 8) über bis zu 10 Mio. EUR öffentlich zur Zeichnung an.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © PIN Privates Institut Holding GmbH

Transfererlöse sichern Jahresüberschuss bei Werder Bremen

Die SV Werder Bremen hat im Geschäftsjahr 2025/26 trotz sportlich durchwachsener Saison einen Jahresüberschuss erzielt. Maßgeblich dazu beigetragen haben deutlich gestiegene Transfererlöse, während die Kosten für die betriebliche Leistung nur moderat zunahmen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA

Mutares: Refinanzierung der 250-Mio.-EUR-Altanleihe nimmt Gestalt an

Die Mutares SE & Co. KGaA konkretisiert die vollständige Refinanzierung ihrer initial 250-Mio.-EUR-Altanleihe 2023/27. Dazu soll der bestehende Floater 2024/29 um bis zu 165 Mio. EUR aufgestockt werden. Die neuen TSV werden mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich 6,25% p.a. verzinst.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Mutares SE & Co. KGaA

SINGULUS liefert Hochleistungs-Solarzellen an SpaceX

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG goes to outer Space mit Lieferauftrag von SpaceX: Danach hat der Spezialmaschinenbauer einen Liefervertrag über eine schlüsselfertige Produktionslinie zur Herstellung von Heterojunction-Solarzellen mit dem US-Raumfahrt- und -Telekommunikationskonzern unterzeichnet.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

ABO Energy flüchtet ins StaRUG – Altinvestoren schauen vollständig in die leere Röhre

Die ABO Energy GmbH & Co. KGaA will ihr Restrukturierungsvorhaben künftig unter dem StaRUG fortsetzen. Hintergrund sind laufende Verhandlungen mit den wesentlichen Finanzierungsgläubigern über ein umfassendes Sanierungskonzept auf Grundlage eines Gutachtens nach IDW S 6.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Gerd Altmann – pixabay.com

Thunder in Paradise: Deutsche Rohstoff im Rechtsstreit mit Almonty

Die Deutsche Rohstoff AG hat in Kanada Klage gegen Almonty Industries eingereicht. Die Mannheimer machen dabei Forderungen in einer Gesamthöhe von rund 67 Mio. USD geltend. Im Kern geht es um Ansprüche auf 3,5 Mio. Wandlungsaktien sowie die Rückzahlung ausstehender Darlehen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © freepik.com

Anzeige



KOSTENLOSEN RATGEBER BESTELLEN

040 970 78 69-0
Publikationen.DeutscheWildtierStiftung.de

DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG

COBU Neustadt
Immobilienverwaltung GmbH

Exit Bonus Bond



Profitieren Sie von laufenden Erträgen und zusätzlichem Exit-Bonus durch die Entwicklung eines modernen Gewerbestandorts.

7,50 % p.a.

Stückelung: € 100,-

Laufzeit: bis 28.02.2030

WKN: DE000A46Z8W3

ISIN: A46Z8W

www.**cobuneustadtimmobilienverwaltung**.de

RISIKOHINWEIS
Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.



BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Michael Söhlke,
CEO,
Semper idem Underberg

„Summe vieler kleinerer Wachstumsbeiträge macht eben auch etwas aus“

Underberg wächst trotz rückläufigem Spirituosenmarkt. CEO Michael Söhlke erläutert die Strategie und die anstehende Anleihe-Refinanzierung.

BondGuide: Herr Söhlke, vor zwei Jahren hatten Sie mir erläutert: Wir steuern nach Profitabilität und nicht nach Umsatz. Nun ist Underberg im ersten Halbjahr 2026/27 erneut leicht gewachsen – um 1,2%. Der deutsche Spirituosenmarkt ist dagegen rückläufig. Wie gelingt es, dem Trend zu trotzen?

Söhlke: Unsere Strategie setzt stark auf Innovation und Internationalisierung. Das sind genau die beiden Hebel, die uns helfen. Als Familienunternehmen unserer Größenordnung können wir mit erfolgreichen Innovationen durchaus etwas bewegen. Ein Beispiel ist die Marke St. Hubertus-Tropfen, bei der wir im ersten Halbjahr beim Absatz um 17% gewachsen sind. Das ist kein Zufallsprodukt, sondern Ergebnis einer strategischen Ausrichtung.



Auch das Auslandsgeschäft trägt dazu bei. Während der deutsche Markt laut NielsenIQ seit Jahren rückläufig ist, setzen wir international Akzente. In den USA haben wir uns vom Volumen in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt. Die Kombination aus Innovation und internationalem Wachstum ermöglicht es, uns wiederholt gegen den Markttrend zu stemmen. Und das ist keineswegs ein erkaufter Umsatz: Unser bereinigtes EBITDA lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 um 1,9 Mio. EUR über Vorjahr: Das ist gesundes Wachstum trotz des herausfordernden Marktumfelds.

BondGuide: Die Kernmarken Underberg und Asbach wachsen international sogar um beachtliche 20%. Wo sind diese Klassiker besonders gefragt – und waren sie dort vorher nicht bekannt?

Söhlke: Wir sind in mehr als 100 Ländern vertreten. Das ist eine große Reichweite, bedeutet aber angesichts des aktuellen internationalen Umsatzanteils von 18%, dass wir in vielen Märkten noch Luft nach oben haben.

Wenn wir dort etwas bewegen, kann das entsprechend viel bewirken. Ein Beispiel sind die USA: Seit zwei bis drei Jahren wachsen wir dort kontinuierlich zweistellig. Wir haben vor rund fünf Jahren Veränderungen bei Mitarbeitenden und Führungskräften vorgenommen und investieren seitdem stärker in Team und Marketing. Jetzt ernten wir die Früchte dieser Arbeit. Auch in Ländern wie Südafrika oder Namibia gibt es eine hohe Bitter-Affinität. Das sind einzeln betrachtet noch keine Millionenmärkte, aber die Summe vieler solcher Wachstumsbeiträge macht sich bemerkbar.



Vor dem Flug noch rasch eine Beruhigung der Nerven mit einem Underberg-Tropfen? – oder auch als Geschenk

BondGuide: Zum 180-jährigen Firmenjubiläum waren auch Ready-to-drink-Produkte sowie alkoholreduzierte und alkoholfreie Angebote Thema. Welche dieser Innovationen haben inzwischen einen relevanten Beitrag zu Umsatz und Ergebnis erreicht?

> „Unsere Strategie setzt stark auf Innovation und Internationalisierung.

Söhlke: Wir sprechen bei uns von der Kategorie Low Alcohol und ordnen dort Produkte mit 10 bis 15 Volumenprozent ein. Die gesamte Range von Hubertus-Tropfen liegt beispielsweise bei 15 Volumenprozenten. Damit findet ein wesentlicher Teil unseres Wachstums inzwischen in einem Segment statt, das nicht mehr hochprozentig ist. Auch unsere Ready-to-drink-Palette von Pitú ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Mit 10 Volumenprozent sind wir dort mittlerweile in verschiedenen Kategorien einer der größeren Anbieter.



Portfolio um Kennerwhisky erweitert: Loch Lomond neu im Distributionsprogramm

BondGuide: Mit Linie Aquavit, Stroh, Gancia beziehungsweise The Standard 1894 und zuletzt Loch Lomond haben Sie Ihr Distributionsportfolio erweitert. Wo liegt die strategische Grenze: Suchen Sie weiter nach neuen Marken?

Söhlke: Es geht nicht darum, ständig neue Marken zu finden, sondern das Portfolio zu optimieren. Loch Lomond verfügt über ein höherwertiges Premium-Whiskyportfolio mit einer ausgesprochen positiven Resonanz, auch aus dem internationalen Kennerumfeld. Es ist weniger ein Geschäft, mit dem wir kurzfristig mehrere Millionen Euro zusätzlichen Umsatz erzielen. Aber es passt sehr gut in unser Sortiment.

Bei Stroh liegt der Schwerpunkt teilweise ganz anders: Der hochprozentige Stroh 80 wird häufig als Zutat zum Kochen und Backen verwendet, etwa für Kaiserschmarrn. Das ist eine eigene Nische. Zudem funktionieren Heißgetränke wie Jagertee oder Punsch immer besser. Grundsätzlich wollen wir ein Vollsortiment anbieten, das wir mit unserer Vertriebsexpertise in Deutschland sinnvoll skalieren können. Wir sind einer der größten unabhängigen Anbieter im Spirituosen-Bereich. Entschei-

dend sind für uns innovative Getränke, Optimierungen fürs Portfolio oder auch einzelne große Marken, mit denen sich eine besondere Partnerschaft anbietet. Diesen Weg wollen wir fortsetzen.

BondGuide: Der US-Markt ist wie eben angesprochen für Sie besonders wichtig, glänzt er immerhin durch starke Wachstumszahlen. Gibt es dort weniger Konsumzurückhaltung als in Deutschland?

Söhlke: Auch dort gibt es Zurückhaltung, aber die Prognosen für unser Segment, insbesondere Bitter, sind in verschiedenen Märkten positiv. Hinzu kommt, dass die Underberg-Konsumenten in den USA deutlich jünger sind als in Deutschland. Underberg hat dort eine besondere Positionierung in der Craft-Beer-Szene, bei „Fine Food Shows" und in der Trendgastronomie, um Cocktails und Drinks zusätzliche Tiefe zu verleihen. In Bars wird häufig zum Bier noch ein Underberg gereicht – und auch getrunken. Wir haben viele Fans, die dieses Ritual regelrecht zelebrieren.

BondGuide: Ein Aufgehen in einem größeren Konzern wie aktuell Berentzen ist für ein Familienunternehmen vermutlich keine Option?

Söhlke: Wir haben weiterhin viele eigene Ideen. Die Eigentümer-Familie möchte das Unternehmen perspektivisch auch in die siebte Generation führen.

BondGuide: Nun steht die Refinanzierung der Anleihe 2022/28 an. Wie hat sich Ihre Finanzierungsstruktur seit unserem letzten Gespräch 2024 entwickelt: Bleiben Anleihen, egal ob eine oder zwei, ein fester Baustein?

Söhlke: Im Moment ja, auch über die nächsten Jahre. Wir hatten zuletzt zwei wichtige Hebel: Zum einen haben wir durch Gesellschaftereinlagen die



Entschuldung vorangetrieben. Zum anderen hatten wir mit Blick auf 2030 bereits darüber gesprochen, auch andere Finanzierungsinstrumente in Betracht zu ziehen. Das bestätigt sich weiterhin. Wir stehen dazu mit unseren Gesellschaftern im Dialog. Bis ein nächster Schritt zur Entschuldung konkret wird, dürfte es allerdings noch etwas dauern. Mit der jetzigen Refinanzierung optimieren wir zunächst unser Fälligkeitsprofil. Wir beobachten die Märkte schon länger und halten unterschiedliche Zeitfenster und Optionen offen. Aus unserer Sicht ist das aktuelle Marktumfeld ein gutes Fenster.

> „Es geht nicht darum, ständig neue Marken zu finden, sondern das Portfolio zu optimieren.

BondGuide: Man hätte auch noch etwas warten können. Angesichts der Zinsentwicklung könnte eine Refinanzierung später jedoch teurer werden. War das ein wesentlicher Beweggrund?

Söhlke: Eine gewisse Verunsicherung im Anleihemarkt ist durchaus vorhanden. Gleichzeitig ist zweifellos ausreichend Liquidität da. Auch von Investorenseite gibt es konkretes Interesse. Ich führe regelmäßig Einzelgespräche mit größeren Investoren, die selbst fragen, wann wir refinanzieren wollen. Das ist also nicht allein eine strategische Entscheidung unsererseits, die auch mit unserem konservativen und frühzeitigen Vorgehen zu tun hat. Hier kommen mehrere Faktoren zusammen.

BondGuide: Die neue Anleihe sieht eine Kuponspanne von 6,0 bis 6,75% vor. Damit liegt sie etwas höher als die vorherige Anleihe. Können Sie mit diesem Niveau gut leben?

Söhlke: Am liebsten hätte ich natürlich wieder einen Kupon um 4%, aber das ist derzeit nicht realistisch. Bei der letzten Anleihe hatten wir eine Spanne von 5,75 bis 6,75%, waren deutlich überzeichnet und konnten am unteren Ende bei 5,75% schließen. Jetzt bewegen wir uns mit 6,0 bis 6,75% in einer kaum höheren Größenordnung, trotz gestiegener Zinsen. Wir sind davon überzeugt, dass die neue Anleihe abermals attraktiv ist. Entscheidend ist, dass wir aufgrund unserer stabilen Ertragssituation, der Umsetzung unserer Strategie und des Marktumfelds auch den Investoren etwas bieten können.

BondGuide: Mit Frank Schübel haben Sie die vakante Position im Aufsichtsrat neu besetzt. Er war unter anderem Vorstandschef bei Berentzen und Teekanne. Welche Impulse erwarten Sie?

Söhlke: Ich erwarte durchaus neue Impulse. Frank Schübel bringt viel Marketingexpertise und Erfahrung als Markenartikler mit. Er kennt die Branche, stellt zugleich die richtigen Fragen: Was haben wir tatsächlich vor und was meinen wir konkret damit? Das ist ein wertvoller Blick von außen. Sein Vorgänger Richard Lohmiller, der in diesem Jahr bedauerlicherweise verstorben ist, kam stärker aus der Handelsperspektive. Mit Frank Schübel gewinnen wir nun zusätzliche Kompetenz aus der Industrie und insbesondere aus unserer eigenen Branche. Der bisherige Austausch ist sehr gut und wichtig.

BondGuide: Zum Firmenjubiläum hatten Sie Investitionen in Produktionsstandorte und zusätzliche Kapazitäten angekündigt. Was steht für 2027 und 2028 an?

> Frank Schübel bringt viel Marketingexpertise und Erfahrung als Markenartikler mit.

Söhlke: Wir sind weiterhin im Zeitplan, im März eine neue Produktionslinie in Rüdesheim für die Hubertus-Produkte in Betrieb zu nehmen. Damit erhöhen wir die Kapazität signifikant. Diese wollen wir natürlich auch auslasten. In diesem Segment sehen wir entsprechende Möglichkeiten. Es handelt sich um eine größere Investition. Daneben haben wir mit der Migration auf SAP S/4HANA ein wichtiges Digitalisierungsprojekt abgeschlossen. Das bringt nicht unmittelbar zusätzlichen Umsatz, ist aber eine wesentliche Grundlage für die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren. Nach den jetzt getätigten Investitionen können wir unser Investitionsniveau sukzessive eher wieder etwas zurückfahren.

BondGuide: Sie produzieren an mehreren deutschen Standorten. Ist eine Verlagerung in Länder mit niedrigeren Lohnkosten für Sie ein Thema oder ein No-Go in Ihrer Branche?

Söhlke: Wir produzieren unter anderem in Rüdesheim, Rheinberg und Wilthen und prüfen gelegentlich auch andere Optionen. Allerdings haben wir hierzulande die Anlagen und die Expertise. Wir haben bei der Verlagerung vom Standort Berlin nach Rüdesheim gesehen, dass eine Produktionsstätte nicht wie ein Lego-Baukasten umgesetzt werden kann. Wenn 35.000 Kleinflaschen pro Stunde durch eine Anlage laufen, müssen Kalibrierung und Fachpersonal stimmen. Andernfalls verliert man Effizienz. Wir bekennen uns zum Standort Deutschland, sollten aber grundsätzlich offen für künftige Optionen bleiben.

BondGuide: Ein weiteres Thema ist die Digitalisierung. Was kann ein Getränkehersteller hier konkret bewegen?

Söhlke: Unser neuer Webshop beispielsweise ist seit dem 1. April online. Im ersten Halbjahr hat sich der Umsatz dort gegenüber dem Vorjahreszeitraum verdoppelt, wenn auch noch auf niedrigem Niveau. Es geht dabei nicht allein um zusätzliche Online-Umsätze, sondern auch darum, neue Kanäle zu erschließen und den Kontakt zu unseren Markenfans zu intensivieren. Gerade Underberg und Asbach haben sehr engagierte Communities. Neben den Produkten spielen auch Merchandise sowie unser Loyalty-Programm Tops&More eine wichtige Rolle.

Wir wollen diese Begeisterung nutzen und die Interaktion mit unseren treuen Fans ausbauen. Ein weiteres Beispiel war unser erstes Community-Dinner vor rund vier Wochen. Wir haben über Instagram gefragt, was sich Underberg-Fans wünschen. Daraus entstand die Idee eines gemeinsamen Dinners im Underberg Stammhaus, zu dem wir dann einen kleinen Kreis von 20 Personen eingeladen haben. Das sind kleine Maßnahmen, aber gerade bei einer Marke wie Underberg können sie viel bewegen.

BondGuide: Herr Söhlke, ganz herzlichen Dank an Sie!

Das Interview führte Falko Bozicevic.



Das Underberg-Team beim 180-jährigen Firmenjubiläum



GÖRG

IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

WIR VERSTEHEN UNSER GESCHÄFT. WEIL WIR IHRES VERSTEHEN.

Wirtschaft funktioniert nicht einfach nach Schema F. Wirtschaft lebt von Ideen – genauer, von den Menschen, die sie haben und umsetzen. GÖRG ist die Wirtschaftskanzlei, die solche Menschen nicht nur versteht, sondern aktiv auf ihrem Weg begleitet, berät und unterstützt. Mit rund 350 Persönlichkeiten aus den Bereichen Rechtsberatung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung an fünf Standorten – und immer da, wo Sie uns brauchen.

Unser Auftrag: Ihr Erfolg

www.goerg.de

DR. KIRSTEN SCHÜMANN-KLEBER
PARTNERIN

BERLIN
Tel. +49 30 884503-0

FRANKFURT AM MAIN
Tel. +49 69 170000-17

HAMBURG
Tel. +49 40 500360-0

KÖLN
Tel. +49 221 33660-0

MÜNCHEN
Tel. +49 89 3090667-0



BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Mark Friedrich,
CFO,
Mutares

„Wollen unseren Zinsaufwand deutlich reduzieren“

Nach erfolgreichen Verkäufen stehen weitere Exits an. CFO Mark Friedrich erläutert die Refinanzierung, die strategische Optimierung und warum auch Mutares mit Fehlschlägen rechnen muss.

BondGuide: Herr Friedrich, Sie wollen die Anleiheverschuldung der Holding von 385 auf 300 Mio. EUR reduzieren. Gleichzeitig bündeln Sie einen größeren Teil der Verbindlichkeiten in der Anleihe 2024/2029. Ist das nicht eher eine Verschiebung der Fälligkeiten?

Friedrich: Wir machen tatsächlich zwei Dinge parallel. Wir haben zwei bestehende Anleihen: die 2027er mit einem Nominalvolumen von 250 Mio. EUR, von der wir bereits rund 28 Mio. EUR zurückgekauft haben, und die 2029er. Unser Ziel ist, die Gesamtverschuldung auf 300 Mio. EUR zu reduzieren. Dazu müssen wir einen Teil der 2027er zurückführen. Das hätten wir über eine neue Anleihe oder über die Aufstockung der bestehenden 2029er lösen können. Letztere passt genau in den vorhandenen Rahmen und entspricht unserem Ziel, die Verschuldung der Mutares Holding auf 250 bis 300 Mio. EUR zu senken. Diese Option hatten wir uns bewusst offengehalten.



BondGuide: Die Gesamtkosten des Angebots sind mit rund 6 Mio. EUR nicht unerheblich. Rechnet sich das angesichts der verbleibenden Laufzeit bis September 2029?

Friedrich: Wenn wir das Volumen ohnehin refinanzieren müssen, fällt die Call-Prämie – also für die vorzeitige Kündigung – grundsätzlich an. Zusätzlich entstehen weitere Kosten, die wir im Prospekt mit rund 4 Mio. EUR angegeben haben. Sofern aufgrund der Nachfrage möglich, werden wir die Kosten über den Ausgabepreis optimieren. Die Transaktion hat aber auch einen strategischen Vorteil: Sie verschafft uns zeitliche Flexibilität für weitere Exits, ohne dass wir eine neue Anleihe mit einer Laufzeit bis 2030 oder 2031 begeben müssten. Damit wären wir sehr lange gebunden. Der gewählte Weg der Refinanzierung hat einen Preis, gibt uns aber mehr Flexibilität.

BondGuide: Sie sprechen von sechs bis sieben weiteren Portfoliogesellschaften im Verkaufsprozess. Wie weit sind diese denn fortgeschritten?

Friedrich: Von den sechs beziehungsweise sieben Prozessen sollten wir nicht erwarten, dass in den verbleibenden Wochen bis Jahresende noch etwas abgeschlossen wird. Wir rechnen daher mit weiteren Verkäufen Anfang 2027. Drei der Gesellschaften sind im Automotive-Bereich, an denen wir schon länger arbeiten. Gerade dort dauern Exit-Prozesse sehr lange und können durchaus unerwartete Wendungen nehmen.



Der Exit bei Magirus Firefighter ist für Mutares praktisch in trockenen Tüchern

> Der gewählte Weg der Refinanzierung hat einen Preis, gibt uns aber mehr Flexibilität.

BondGuide: Für Magirus Firefighter und Guascor erwarten Sie einen erheblichen Gewinnbeitrag. Wie viel davon ist tatsächlich Veräußerungsgewinn und wie viel fließt der Holding als Liquidität zu?

Friedrich: In unserer Q3-Präsentation hatten wir Magirus und Guascor zusammen mit rund 110 Mio. EUR Exit-Proceeds angegeben. Das ist bereits die auf Basis des kommunizierten Equity Value berechnete Ergebnisbeitragsrechnung. Der Cash-Zufluss liegt mit rund 120 Mio. EUR nochmals höher. Bei Guascor hatten wir auch Anschaffungskosten, die uns nun zurückgezahlt werden. Das ist zwar Liquiditätszufluss, aber eben kein Gewinn.



Auch bei Nord Gas Solutions stehen für Mutares die Zeichen auf lukrative Trennung

> Bei der Kapitalerhöhung war unsere Dividendenpolitik, neben diversen weiteren Faktoren, ein ebenfalls wichtiges Argument für Investoren.

BondGuide: Bei Nord Gas Solutions prüfen Sie strategische Optionen, darunter einen Börsengang in den nordischen Ländern. Ist ein solches IPO nicht auch ein Instrument, um einen Trade Sale vorzubereiten oder zu beschleunigen?

Friedrich: Das ist zumindest nicht unsere direkte Intention. Um bei einem möglichen Börsengang Gespräche mit Investoren beginnen zu können, braucht man zunächst eine entsprechende öffentliche Ankündigung. Andernfalls müsste man alle potenziellen Investoren unter Vertraulichkeit nehmen, was diese häufig nicht möchten. Sowohl bei Magirus als auch bei Nord Gas Solutions ist das ein laufender Dual-Track-Prozess, bei dem wir auch die IPO-Seite mit Investoren besprechen. Bei Magirus hatten wir

das ebenfalls vor, sind aber nicht auf das gewünschte Niveau gekommen. Deshalb haben wir davon abgesehen und den Trade Sale weiterverfolgt.

BondGuide: Sie wollen das Engagement in zyklischen Bereichen wie Automotive und Konsumgütern reduzieren und stärker in Energie, Infrastruktur, Chemie und Verteidigung investieren. Wie lange dauert eine solche Portfoliooptimierung?

Friedrich: Das ist ein fortlaufender Prozess. Wir hatten im August 2025 angekündigt, uns aus dem Retail-Segment zurückzuziehen. Seitdem haben wir unter anderem Prenatal veräußert, Lapeyre befindet sich im Closing-Prozess und für Natura haben wir einen Term Sheet unterzeichnet. Es hat also mehr als 15 Monate gedauert, diese Strategie substanziell umzusetzen. Für die Neuausrichtung im Automotive-Bereich halte ich einen Zeitraum von etwa 18 Monaten für realistisch. Ich gehe davon aus, dass wir bis Ende 2027 oder in der ersten Hälfte 2028 wesentliche Teile davon umgesetzt haben.

BondGuide: Gibt es auch Portfoliogesellschaften, bei denen es nicht so funktioniert hat wie geplant?



Mutares prüft Exit für Efacec – Auftragsbestand über 1 Mrd. EUR

Friedrich: Da würde ich das gesamte Retail-Segment nennen. Wir hatten damals viele Angebote in diesem Bereich und waren der Auffassung, wir könnten mit unseren Fähigkeiten und unserem Know-how, etwa im Einkauf, Optimierungen erreichen. Das Marktumfeld hat uns aber überhaupt nicht unterstützt. Das Konsumverhalten in Europa ist und bleibt zurückhaltend, und Retail ist grundsätzlich ein schwieriges Geschäft.

BondGuide: Im April haben Sie eine Kapitalerhöhung durchgeführt und im Sommer eine Dividende von 2 EUR je Aktie beschlossen. Könnte man das als eine Art ‚hol-rein-schütt-aus' verstehen?

Friedrich: Nein – wir wollten unsere Dividendenpolitik mit einer Kontinuität bezogen auf die kommunizierte Basisdividende von 2 EUR fortsetzen. Parallel ist auch das Eigenkapital der Holding durch Thesaurierung kontinuierlich gestiegen. Jetzt wollen wir



Steyr Motors hatte die Beteiligungsholding rechtzeitig veredelt

zusätzlich die Verschuldung reduzieren und unseren jährlichen Zinsaufwand von mehr als 40 auf rund 27 Mio. EUR senken. Bei der Kapitalerhöhung war unsere Dividendenpolitik, neben diversen weiteren Faktoren, ein ebenfalls wichtiges Argument für Investoren. Neben der Basisdividende von 2 EUR kann es bei größeren Exits eine zusätzliche Ausschüttung geben.

> Entscheidend sind für uns das Gesamtpaket, die Ausstattung, die Zukunftschancen und die Machbarkeit der Restrukturierung – nicht allein die Umsatzgröße.

BondGuide: Bis 2030 streben Sie ein jährliches Umsatzwachstum des Konzerns von mindestens 25% und ein entsprechendes Wachstum des Jahresüberschusses der Holding an. Wie viel davon soll organisch entstehen und wie viel durch weitere Akquisitionen?

Friedrich: Sie haben völlig recht: Das setzt voraus, dass wir kontinuierlich weiter expandieren. Zu einem gewissen Zeitpunkt sollten wir im Durchschnitt genauso viele Exits sehen, wie wir zuvor Akquisitionen getätigt haben. Nach dem starken Wachstum der vergangenen drei bis fünf Jahre sehen wir jetzt entsprechend viele Verkaufsprozesse. Ich erwarte auch in den kommenden Jahren eine zweistellige Anzahl von Exits. Die 25% sind als jährlicher Durchschnitt zu verstehen. Wir können heute allerdings nicht wissen, wie groß die nächste Akquisition sein wird. Entscheidend sind für uns das Gesamtpaket, die Ausstattung, die Zukunftschancen und die Machbarkeit der Restrukturierung – nicht allein die Umsatzgröße. Und eines ist auch klar: Wir werden nicht jede Beteiligung erfolgreich entwickeln. Auch künftig wird es ein oder zwei Fälle unter zehn geben, die nicht funktionieren.

Das Interview führte Falko Bozicevic.

Anzeige

WERBUNG

GEPVOLT BATTERY

ENERGIE SPEICHERN.
WERTE SICHERN.



8,00 %-ANLEIHE 2025/2032
der GEPVOLT SE

Für eine starke Energiezukunft.

EMISSIONSVOLUMEN
Bis zu 20.000.000 €

ZINSSATZ
8,00 % p.a.
fester Zinssatz

ZINSZAHLUNGEN
Halbjährlich
am 01. Januar
und 01. Juli

FÄLLIGKEIT
01. Januar 2033

NENNBETRAG
1.000 €
je Schuldverschreibung

Den EU-Wachstumsprospekt und Unterlagen erhalten Sie auf
www.gepvolt.com/investment

ISIN: DE000A460DL7 | WKN: A460DL
GEPVOLT SE
„Spremberg"-Anleihe 2032/8,00 %

Gelistet an der Börse Frankfurt
Die Anleihe der GEPVOLT SE ist im Open Market (Freiverkehr) der Börse Frankfurt notiert.

Die Veröffentlichung des EU-Wachstumsprospekts betreffend die Schuldverschreibung erfolgte am 3. Dezember 2025. indem der Prospekt seit diesem Tag in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum bereitgehalten wird. Die genaue Adresse im Internet lautet: www.gepvolt.com/investment. Die Billigung des EU-Wachstumsprospektes durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidungtreffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

GEPVOLT SE | Max-Volmer-Str. 23,40724 Hilden | gepvolt.com

Werbung

Arteus Energy

Anleihe 2026/2031

Jetzt zeichnen!



Kupon: 7,75 % p.a.
WKN: A460HC

- **Vertikal integriertes Geschäftsmodell:** Kontrolle von Flächenakquise bis Eigenbetrieb senkt Abhängigkeiten, Kosten sowie Risiken und sichert gesamte Wertschöpfung
- **Klare IPP-Strategie:** Aufbau eines technologieoffenen europäischen Portfolios mit stabilen, planbaren Cashflows aus Erzeugung und Vermarktung
- **Skalierbare Projektpipeline:** ca. 330 MW Agri-PV und ca. 1.950 MW BESS mit klarer Umsetzungs-Roadmap
- Plausibilisierter Fair Value des Gesamtportfolios von **ca. 25 Mio. Euro**

Wichtiger Hinweis: Der rechtlich maßgebliche Wertpapierprospekt ist erhältlich unter www.arteus-energy.de/anleihe-2026-2031. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.



BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Thomas Schoy,
Geschäftsführer,
PIN Privates Institut

„Nicht nur Entwickler und Errichter, sondern auch langfristiger Partner über gesamten Lebenszyklus hinweg"

*Mehr als 500 Solaranlagen, ambitionierte Wachstumspläne und eine neue Anleihe: Das **PIN Privates Institut** will den nächsten Wachstumsschritt stemmen. Geschäftsführer **Thomas Schoy** erläutert im Gespräch mit* BondGuide, *wie das Geschäftsmodell weiter skaliert werden soll, wo Ertragspotenziale liegen – und wie belastbar Finanzierung, Kapitalstruktur sowie Rückzahlungsversprechen tatsächlich sind.*

BondGuide: Herr Schoy, mit dem PIN Privates Institut Holding GmbH steht ein gänzlich neuer KMU-Anleiheemittent vor seinem Sprung an den Bondmarkt. Zum Einstieg bitte ein paar einleitende Worte zu Ihnen und Ihrer Unternehmung.

Schoy: Sehr gern. Schon seit Ende der 1990er-Jahre habe ich mich mit dem Thema erneuerbare Energien befasst, damals noch mit Windenergiebeteiligungen. 2007 schließlich plante ich die erste Photovoltaikanlage, die dann im Februar 2008 in Betrieb ging und bis heute in unserer Verwaltung ist. Das Private Institut spricht seit mehr als 35 Jahren das Klientel der niedergelassenen Heilberufler mit werthaltigen Sachwertinvestitionen an – damals angefangen mit der Denkmalschutzimmobilie; seit nunmehr beinahe 20 Jahren in Form von einzelunternehmerischen Investitionen in Solarkraftwerke. Besonders hervorzuheben ist, dass wir dabei keine Endkundenakquisition betreiben, sondern auf eine über Jahrzehnte gewachsene vertrauensvolle



Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern setzen können.

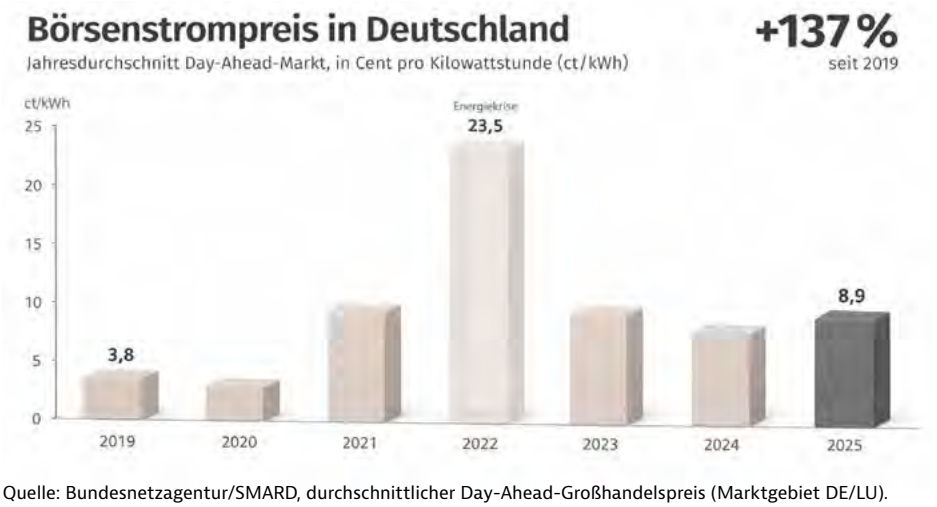
BondGuide: Das Private Institut ist demnach seit 1991 im Sachwertgeschäft aktiv, seit 2010 liegt der Fokus auf Photovoltaik. Was hat sich seitdem verändert – und was macht das PIN heute im Kern aus?

Schoy: Seit unserem Einstieg in die Photovoltaik im Jahr 2010 haben wir unser Know-how kontinuierlich ausgebaut. Heute verfügen wir insbesondere im Bereich der Freiflächenphotovoltaik über umfassende Erfahrung entlang der gesamten Wertschöpfungskette: von der Flächenakquise und Projektentwicklung über die Planung und den Bau bis hin zur langfristigen Verwaltung der Anlagen. Gleichzeitig haben wir unsere Kompetenzen rund um die Vermarktung des erzeugten Stroms kontinuierlich erweitert. Damit hat sich auch unser Geschäftsmodell weiterentwickelt: Wir verstehen uns heute nicht nur als Entwickler und Errichter von Photovoltaikanlagen, sondern auch als langfristiger Partner, der

wesentliche Bereiche eines solchen Investments über den gesamten Lebenszyklus hinweg abdecken kann.

BondGuide: Sie verweisen auf einen operativen Track Record von mehr als 500 realisierten Solarkraftwerken an 123 Standorten. Welche nächsten Wachstumsschritte haben Sie identifiziert, und wie sieht Ihre Projektpipeline für 2027 konkret aus?

Schoy: Wir haben in der Tat deutschlandweit bereits mehr als 500 Einzelanlagen an sogar rund 150 Standorten entwickelt und errichtet. Aktuell verfügen wir über eine Projektpipeline von mehreren Hundert Hektar bzw. mehreren Hundert MWp. Für die kommenden Jahre planen wir dementsprechend mit einem Umsetzungsvolumen von rund 40 MWp pro Jahr, was in etwa 150 Einzelanlagen entspricht. Wesentlicher Wachstumstreiber ist dabei unsere strategische Weiterentwicklung von klassischen Aufdach- hin zu größeren Freiflächenphotovoltaikprojekten. Dadurch können wir bei einer vergleichbaren Anzahl an Projekten ein deutlich höheres Gesamtvolumen realisieren und unsere Projektentwicklung entsprechend skalieren.



Quelle: Bundesnetzagentur/SMARD, durchschnittlicher Day-Ahead-Großhandelspreis (Marktgebiet DE/LU).

> „Wir verfügen heute insbesondere im Bereich der Freiflächenphotovoltaik über umfassende Erfahrung entlang der gesamten Wertschöpfungskette: von der Flächenakquise und Projektentwicklung über die Planung und den Bau bis hin zur langfristigen Verwaltung der Anlagen.



BondGuide: Der PV-Ausbau verschärft allerdings auch den Wettbewerb und sorgt zunehmend für Stromüberschüsse, negative Strompreise und Netzengpässe. Wie schützen Sie Ihre Projekte vor solchen Kannibalisierungseffekten? Werden Batteriespeicher künftig zum Muss?

Schoy: Der Strommarkt ist nicht nur aufgrund des volkswirtschaftlich und auch gesellschaftspolitisch gebotenen Auftrags der Transformation einer der größten Wachstumsmärkte unserer Zeit. Mit unserem Tochterunternehmen bieten wir unseren Investoren an, das Management des zu vermarktenden Stroms zu übernehmen. Durch die nun fast zwei Jahrzehnte gewachsene Erfahrung und das stetig wachsende Anlagenportfolio gelingt es uns sehr gut, interessante Vermarktungskonzepte zu entwickeln und dabei überdurchschnittliche Preise zu erzielen.

Für unsere Anlagen kalkulieren wir gegenwärtig zwar mit einer temporär reduzierten Einspeisemenge – für das Jahr 2026 können wir gegenüber dem Vorjahr dennoch bereits eine gut 20% höhere Solarstrommenge zu positiven Stunden feststellen. Das bedeutet, dass die Nachfrage nach Solarstrom dem Angebot schon jetzt messbar folgt. Wenn Sie im Hinblick auf Spei-

cher die sogenannten Grünstromspeicher meinen, also die Speicher, die ausschließlich den überschüssigen Strom aus der Solarstromanlage aufnehmen können, dann ist unsere Meinung dazu eindeutig: Eine Zusatzinvestition muss sich auch amortisieren, und ist aus unserer Sicht aufgrund der immer mehr sinkenden Spreads im Strommarkt nicht zwingend gegeben. Anders sieht das natürlich beim Graustromspeicher aus. Sein wesentlicher Vorteil ist, dass mit ihm aktiv Stromhandel betrieben werden kann, da sich der Strom z.B. zu negativen Preisen aus dem Netz beziehen lässt. Für diese Art Speicher stehen Privatinvestoren allerdings nur sehr geringe Netzkapazitäten zur Verfügung.

> „Durch die nun fast zwei Jahrzehnte gewachsene Erfahrung und das stetig wachsende Anlagenportfolio gelingt es uns sehr gut, interessante Vermarktungskonzepte zu entwickeln und dabei überdurchschnittliche Preise zu erzielen.

BondGuide: In diesem Zusammenhang stellt sich natürlich auch die Frage nach Ihren direkten Wettbewerbern. Mir fallen hier spontan etwa eine reconcept, eine AREAM, eine hep global oder eine SUNfarming ein. Wie setzen Sie sich von Ihren Konkurrenten ab; wo sehen Sie Ihren ganz persönlichen USP – insbesondere aus Anlegersicht?

Schoy: Wir schauen weniger darauf, was andere Marktteilnehmer machen, sondern haben über viele Jahre unseren eigenen Ansatz entwickelt. Unser USP lässt sich daher trefflich mit einem Satz beschreiben: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile." Aus Anlegersicht bedeutet das: Für uns entscheidet nicht ein einzelner Faktor über die Qualität eines Photovoltaikinvestments; es ist vielmehr das Zusammenspiel aus sorgfältiger Projektentwicklung, einer durchdachten technischen Konzeption, hoher Bau- und Komponentenqualität, einer belastbaren rechtlichen Struktur sowie der langfristigen Betreuung und Verwaltung.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist unser über Jahrzehnte gewachsenes Netzwerk an Vertriebspartnern, mit denen wir sehr vertrauensvoll und langfristig zusammenarbeiten. Über diese Partnerschaften erreichen wir immer wieder Investoren, die bereits Erfahrungen mit unseren Projekten gemacht haben oder uns über bestehende Kontakte empfohlen werden. Insofern basiert unser Vertrieb zu einem wesentlichen Teil auf gewachsenen Beziehungen und wiederkehrendem Vertrauen. Gerade bei Investitionszeiträumen von mehreren Jahrzehnten sehen wir darin eine besondere Stärke: langfristige Beziehungen im Vertrieb und ein ebenso langfristiger Anspruch an Konzeption, Qualität und Betreuung unserer Projekte.

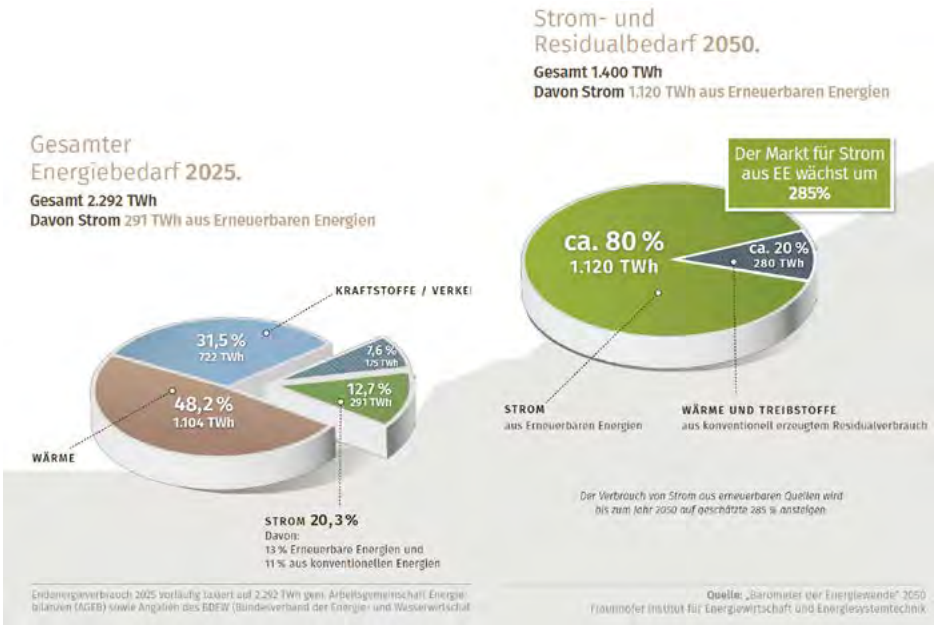
> „Unser USP lässt sich daher trefflich mit einem Satz beschreiben: ‚Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.'

BondGuide: ... Hierfür sicherlich auch die Mittel aus der aktuellen Anleiheemission? Kommen wir konkret zur neuen Anleihe: Wie lauten die Key Facts – und warum der Weg einer Eigenemission ohne „Platzierungspower" durch Banken oder sonstige Dienstleister?



Schoy: Nachdem wir uns schon seit mehr als fünf Jahren sehr erfolgreich zum Teil über Crowdfunding finanzieren – inzwischen wurden von 14 Emissionen zehn erfolgreich zurückgeführt –, ist es für uns nur logisch, nunmehr den nächsten, ergänzenden Schritt in Form der Anleihe zunächst in Eigenregie zu gehen. Mit unserer Solarkraft Anleihe 2026/30 (ISIN: DE000 A5GS4D 8) peilen wir dabei ein Zielvolumen von 10 Mio. EUR an und bezahlen im Gegenzug über die vierjährige Laufzeit einen jährlichen Kupon von 7,25%. Interessierte Anleger können die Schuldverschreibung seit Mitte November ab einem Mindestbetrag von nominal 2.000 EUR – entspricht sogleich der Stückelung der Anleihe – direkt über unsere Website zeichnen.

> Wir betreiben keine Endkundenakquisition, sondern können auf eine über Jahrzehnte gewachsene vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern setzen. Insofern basiert unser Vertrieb zu einem wesentlichen Teil auf gewachsenen Beziehungen und wiederkehrendem Vertrauen.



BondGuide: Das Anleihekapital soll zunächst als Gesellschafterdarlehen an operative Tochtergesellschaften fließen. Welche konkreten Projekte und Gesellschaften sollen davon profitieren – und wie transparent ist die Mittelverwendung für Anleger gestaltet?

Schoy: Die Gruppe bedient die komplette Wertschöpfungskette, angefangen bei der Flächenakquise über die über viele Jahre dauernde (Bau-) Genehmigungsstrecke, die schlüsselfertige Errichtung der Anlagen mit eigener Baubegleitung, externe Gutachter, Parzellierung und Abverkauf der Anlagen sowie langfristige kaufmännische, technische Betriebsführung und Stromvermarktungsmanagement.



Wir lassen sämtliche Projekte unter unserer Bauleitung errichten, wodurch erheblicher Finanzierungsbedarf entsteht. Aufgrund des durch stetig steigende Nachfrage getriebenen Wachstums steigt natürlich auch der Bedarf an zusätzlichem Kapital permanent. Jedes einzelne Projekt befindet sich in einer eigens dafür gegründeten Projektgesellschaft – unseren Grünstrom GmbH & Co. KGs. Bedingt durch unser Geschäftsmodell ergibt sich, dass wir stets nur sehr geringe Zwischenfinanzierungszeiträume von etwa neun Monaten für die jeweiligen Projekte und damit deren Grünstrom KGs haben. Die Bedienung der Zinsen und die Tilgung erfolgt dabei durch den Abverkauf der Parzellen. Über den gesamten Zeitraum der Anleihelaufzeit resultiert daraus rein rechnerisch eine mehr als vier- bis fünfmalige Inanspruchnahme und Rückführung der Anleiheverbindlichkeit.

BondGuide: Ein Blick in die Konzernzahlen zeigt, dass im Geschäftsjahr 2025 ein Jahresüberschuss von 8,37 Mio. EUR eingefahren wurde. Gleichzeitig lag der Verschuldungsgrad bei über 305%. Letzterer ist zwar per se

noch kein K.o.-Kriterium, aber dennoch: Wie belastbar ist die finanzielle Basis tatsächlich?

Schoy: Ein Verschuldungsgrad von 305% entspricht umgekehrt einer Eigenkapitalquote von rund 25%. Diese Kapitalausstattung halten wir für unser Geschäftsmodell für solide. Entscheidend ist für uns aber nicht eine einzelne Kennzahl, sondern das Gesamtbild: Mit einem Jahresüberschuss von 8,37 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2025 verfügen wir über eine gute Ertragskraft und eine aus unserer Sicht ausgewogene Kapitalstruktur. Auch für 2026 erwarten wir, dass sich die Eigenkapitalquote in einer vergleichbaren Größenordnung bewegen wird.

> Nachdem wir uns schon seit mehr als fünf Jahren sehr erfolgreich zum Teil über Crowdfunding finanzieren, ist es für uns nur logisch, nunmehr den nächsten, ergänzenden Schritt in Form der Anleihe zu gehen.

BondGuide: Im Anhang zum Konzernabschluss 2025 wurde außerdem eine Ausschüttung von 4,89 Mio. EUR an die Gesellschafter beschlossen. Warum haben Sie diesen Weg gewählt, statt das Kapital vollständig im Unternehmen zu belassen?

Schoy: Wir verfolgen hier einen ausgewogenen Ansatz. Auf der einen Seite wollen wir ausreichend Kapital im Unternehmen belassen, um unsere weitere Entwicklung und unser Wachstum auf einer soliden Basis voranzutreiben. Auf der anderen Seite gehört es bei einem profitabel arbeitenden Unternehmen auch dazu, die Gesellschafter angemessen am wirtschaftlichen Erfolg zu beteiligen. Entscheidend ist für uns, dass die Substanz des Unternehmens dadurch nicht beeinträchtigt wird. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 25% sehen wir diese Balance als gegeben an.



BondGuide: ... Und wie gestalten Sie Ihre künftige Ausschüttungspraxis im Hinblick auf etwaig bestehende Anleihe-Covenants?

Schoy: Wie eben dargelegt, ist die Einhaltung einer EK-Quote von 25% unser erklärtes Ziel. Das Volumen der Anleihe wird über den Zeitraum von vier Jahren etwa fünfmal gedreht; auch deshalb behalten wir uns ein vorzeitiges Kündigungsrecht nach zwei Jahren vor. Selbstverständlich werden wir unsere künftige Ausschüttungspraxis an den Verpflichtungen aus der Anleihe und den darin vereinbarten Covenants ausrichten. Für uns steht dabei im Vordergrund, eine solide Kapitalbasis im Unternehmen zu erhalten und gleichzeitig die Interessen unserer Anleihegläubiger angemessen zu berücksichtigen. Insofern werden Ausschüttungen auch künftig immer im Kontext der wirtschaftlichen Entwicklung und der bestehenden Verpflichtungen des Unternehmens betrachtet.

BondGuide: Die Anleihe begründet zwar eine nicht nachrangige Forderung gegen die Holding. Diese selbst betreibt aber kein operatives Geschäft und reicht die Gelder als faktisch nachrangige Gesellschafterdarlehen an die Töchter weiter; zusätzliche Garantiegeber existieren laut WIB nicht. Damit stellt sich für Anleger die Frage der strukturellen Nachrangigkeit: Wie stellen Sie sicher, dass ausreichend Geld aus den Tochtergesellschaften an die Holding zurückfließt – auch wenn dort zunächst Banken und andere Gläubiger „vorrangig" bedient werden müssen?

Schoy: Zugegeben – die strukturelle Nachrangigkeit ist ein Punkt, den man bei einer solchen Konzernstruktur berücksichtigen muss. Gleichzeitig steht hinter der Holding eine operativ profitable Unternehmensgruppe. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir ein EBITDA von mehr als 12 Mio. EUR erwirtschaftet, bei einer Gesamtverschuldung von rund 19,6 Mio. EUR. Die Mittel aus der Anleihe werden innerhalb der Gruppe gezielt dort eingesetzt, wo sie operative Wertschöpfung ermöglichen. Aus dieser Wertschöpfung entstehen wiederum die Zahlungsströme, aus denen die Rückführung an die Holding erfolgen kann. Wir steuern daher Finanzierung, Liquidität und Mittelrückflüsse

innerhalb der Gruppe sehr bewusst. Entscheidend ist für uns, dass die Anleihe nicht isoliert betrachtet wird, sondern im Zusammenhang mit der Ertragskraft und den Cashflows der gesamten Unternehmensgruppe steht.

BondGuide: … Wie sichern Sie in Anbetracht dessen den laufenden Zinsdienst der neuen Anleihe?

Schoy: Sowohl über die kurze Bindungsdauer des Kapitals als auch über das EBITDA. Konkret sichern wir den laufenden Zinsdienst aus der operativen Ertragskraft der Unternehmensgruppe und den regelmäßigen Mittelrückflüssen aus unserem Projektgeschäft. Dabei kommt uns zugute, dass das eingesetzte Kapital in den einzelnen Projekten vergleichsweise kurz gebunden ist und nach der Realisierung wieder zur Verfügung steht. Zusammen mit einem EBITDA von mehr als 12 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2025 sehen wir damit eine solide Grundlage für den laufenden Zinsdienst.

BondGuide: Aus dem WIB ist ferner zu entnehmen, dass zunächst wohl keine Börsennotiz für die Anleihe angestrebt werde. Das dürfte vor dem Hintergrund des ohnehin überschaubaren Emissionsvolumens deren Handelbarkeit und Fungibilität einschränken. Können Sie dennoch einen funktionierenden Sekundärhandel für Anleiheinhaber während der Laufzeit ermöglichen?

Schoy: Mit einer Laufzeit von lediglich vier Jahren haben wir eine Börsennotiz zunächst nicht als zwingende Voraussetzung für die Emission angesehen. Wir sehen aber durchaus den Mehrwert, den eine bessere Handelbarkeit für unsere Anleger während der Laufzeit bieten kann. Daher beabsichtigen wir, die Voraussetzungen für eine Einbeziehung der Anleihe in den Börsenhandel nach deren Platzierung zu schaffen. Die konkrete Ausgestaltung und den geeigneten Zeitpunkt prüfen wir derzeit. Damit möchten wir unseren Anlegern perspektivisch zusätzliche Flexibilität geben.

> „Entscheidend ist für uns, dass die Anleihe nicht isoliert betrachtet wird, sondern im Zusammenhang mit der Ertragskraft und den Cashflows der gesamten Unternehmensgruppe steht.

BondGuide: Bei einer vierjährigen Laufzeit der Anleihe steht Mitte November 2030 deren reguläre Rückzahlung an. Wie sieht Ihr konkreter Tilgungsplan aus? Und welches Schlüsselrisiko könnte diesen Plan aus Ihrer Sicht am ehesten gefährden?

Schoy: Die Rückzahlung der Anleihe ist von Beginn an Bestandteil unserer Finanzierungsplanung. Ein wesentlicher Faktor ist dabei die erwähnte vergleichsweise kurze Kapitalbindung in unserem Projektgeschäft. Die mit den Anleihemitteln finanzierten Projekte sollen innerhalb der Laufzeit entwickelt, realisiert und vermarktet werden, sodass das eingesetzte Kapital entsprechend wieder zurückfließt. Hinzu kommen die operative Ertragskraft unserer Unternehmensgruppe sowie unsere solide Eigenkapitalbasis. Das Zusammenspiel aus laufenden Mittelrückflüssen, operativen Ergebnissen und einer ausgewogenen Kapitalstruktur bildet aus heutiger Sicht die Grundlage für die Rückzahlung der Anleihe im Jahr 2030. Das wesentliche Risiko sehen wir damit weniger in einem einzelnen Faktor als vielmehr in möglichen Verzögerungen bei der Entwicklung und Realisierung von Projekten. Deshalb achten wir auf eine breite Projektpipeline und darauf, dass die Rückzahlung nicht vom Erfolg eines einzelnen Projektes abhängig ist.

BondGuide: Besten Dank, Herr Schoy, dass Sie uns so umfassend Rede und Antwort standen – und natürlich viel Erfolg bei Ihrem aktuellen Emissionsvorhaben!

Das Interview führte Michael Fuchs.



Wir geben dem kapitalmarktorientierten Mittelstand eine Stimme.

















































































Wann werden Sie Mitglied?

KAPITALMARKT KMU

www.kapitalmarkt-kmu.de



STANDPUNKT

von
Kai Jordan,
Vorstand,
mwb Wertpapierhandelsbank

Neuland 2.0

Der Kapitalmarkt-Standpunkt von Kai Jordan, Vorstand der mwb Wertpapierhandelsbank AG, über Physical AI, Digitalpakt und alles, was sonst noch heiß und fettig ist.

...Stop! einen Standpunkt mit dem Namen Neuland gab es doch 2021 schon einmal? Fällt Euch denn nichts Neues mehr ein, mag der kritische Leser fragen?



Doch, nur geht es heute **nicht mehr um Kupferkabel**. Und die Entwicklungen gehen mit einem derartigen Tempo voran, das auch „Schlaumeier" wie wir jeden Morgen aufstehen und ins Neuland blicken. Und hier wollen wir anknüpfen an unseren letzten Standpunkt vom 28. Oktober.

Wir hatten letzten Monat aufgezeigt warum US-Tech-Giganten wie **Nvidia** uns plötzlich aus dem Neuland entgegenkommen. Es geht um „Welle 2" bei KI – die **Physical AI**. Während Sprachmodelle (Welle 1) das Internet leer gelesen haben, braucht physische KI etwas, das man nicht aus dem Netz kopieren kann: reale Prozessdaten, Materialphysik und jahrzehntelanges Ingenieurwissen.

Wie Physical AI die **Wertschöpfung neu verteilt**, zeigen beispielhaft die aktuellen Allianzen zwischen Nvidia und den großen Spielern in der deutschen Industrie:

– Siemens & Mercedes-Benz: In Erlangen baut Siemens gemeinsam mit Nvidia Omniverse die autonome Fabrik von morgen. KI-Agenten simulieren Abläufe vorab im virtuellen Raum und drücken den Engineering-Aufwand um bis zu 85%. Mercedes-Benz rüstet komplette Montagelinien digital um, bevor in der echten Halle auch nur ein Schraubenschlüssel bewegt wird – ohne teure Bandstillstände.

– Thyssenkrupp & Chemie: Im Anlagenbau und der Prozessindustrie passiert ähnliches. Thyssenkrupp nutzt Industrial Copilots, um komplexe Engi-

neering-Daten beherrschbar zu machen. In der Chemiebranche werden Reaktorprozesse und Molekülstrukturen zunehmend in KI-Simulationen optimiert, statt teure physische Testreihen zu fahren.

Warum sind die **Amerikaner so heiß auf diese Deals**? Weil unsere Maschinenbauer, Autokonzerne und Chemieparks über den wertvollsten Datenschatz der Welt verfügen: Wie verhält sich eine Legierung unter Extremdruck? Wann verschleißt ein Lager? Wie reagiert eine chemische Synthese auf minimale Temperaturschwankungen?



Nvidia und Kanzler Merz: Der eine ist schon offboard, der andere laviert noch – und Jensen H. ist jetzt wieder onboard

Nun sind diese Unternehmen nicht so naiv, den Amis diese Daten einfach plump zu überlassen. Technisch und vertraglich sind die **Rohdaten** bei Konzernen wie Siemens oder Mercedes-Benz stark abgeschottet. Solche Unternehmen schicken ihre sensiblen Konstruktionsdaten nicht in eine öffentliche US-Cloud.

Software-Stacks wie Nvidia Omniverse Enterprise laufen oft „On-Premise" (auf eigenen Servern in den Werken) oder in souveränen Infrastrukturen wie der Industrial AI Cloud der Deutschen Telekom. Die **Daten** verlassen dabei physisch nicht das Land und unterliegen europäischem Recht.

Doch das **Risiko einer strategischen Wertschöpfungs- und Wissensverschiebung** bleibt real. Die Rohdaten bleiben zwar auf deutschen Servern, doch liefern wir das Know-How über den Anwendungsfall.

Und was ist mit dem **Mittelstand**? Während die Konzerne eigene Serverfarmen und ganze Abteilungen voller Juristen beschäftigen, greifen kleinere Mittelständler aus Kostengründen oft auf **standardisierte US-Cloud-Dienste** zurück – und dort dürften die Schutzmauern deutlich niedriger sein. Doch die Karawane ist unterwegs ins Neuland.

Laut einer Befragung von Dun & Bradstreet nennen **73% deutscher Unternehmen bereits positive KI-Renditen**, zum Teil aber nur aus einzelnen Projekten. Gerade mal 3% halten ihre Daten für vollständig bereit für einen breiten Einsatz. Dennoch müssen wir aufpassen. dass nicht ein großer Teil der industriellen Maschinendaten irgendwo verstaubt oder einfach gelöscht wird.



Eine Asiatin und Nutzung von KI – selbstverständlich. Der deutsche Standpunkt dazu ist eher, wie viele Jobs KI kosten könnte.

Wie groß der Hebel ist, zeigt das nächste große Neuland der Physical AI: die **lernfähige Robotik**. Deutschland ist heute Europas größter **Robotikmarkt**, doch fast alle der rund **280.000 installierten Industrieroboter** spulen bisher nur sture Programme ab. Durch Physical AI kombinieren Sensorik und KI mit der Mechanik:

Roboter verstehen Sprache, reagieren auf Veränderungen und trainieren Handgriffe in virtuellen Welten selbst-

ständig. Hier hilft ein Blick in das mehr als umstrittene Tesla Werk in Grünheide. Dort tragen ausgewählte Beschäftigte bei ihrer Arbeit Kameras, Sensoren und bis zu vier Kilogramm schwere Rucksäcke mit Aufzeichnungstechnik, um **reale Abläufe wie Greifen, Sortieren und Montieren festzuhalten**.

Vor einigen Tagen gab es einen Bericht im Handelsblatt „**wie Deutschland zum Treiber des KI Booms werden kann**", den wir gerne empfehlen. Es gibt auch bei uns stark wachsende Robotik-Start-ups (wie Neura Robotics, Agile Robots oder Robco). Aber der Bericht stellt auch dar, dass dieser Vorsprung im Neuland kein Selbstläufer ist.

Das Manko: Deutschland ist traditionell stark in der Grundlagenforschung und beim Tüfteln. Aber an Bürokratie, langsamen Entscheidungen, getrennten Silos (Mechanik vs. KI) und **fehlendem Tempo** in der Skalierung scheitert manches. Und am Ende stellt sich (wieder mal) die Frage, ob diesmal die eigene Stärke schnell genug in massentaugliche Produktion umgesetzt werden kann oder das Spielfeld am Ende wieder den USA oder China überlassen wird.



Deutschland ist stark in der Grundlagenforschung – Umsätze machen später meist ausländische Unternehmen mit dieser Vorarbeit

Auch der **deutsche Arbeitsmarkt** zeigt erste Effekte im Neuland. Es häufen sich die Meldungen, dass es **Einsteiger** in den Arbeitsmarkt **zunehmend schwerer** haben, einen Job zu finden. Klar, man will zwar niemanden abbauen, aber neu einstellen? Erstmal schauen, was da im Neuland auf uns zukommt. Welche Auswirkungen sowas auf Dauer auf Gesellschaften haben wird und wie sich dann Staaten finanzieren. Dazu gibt es wahnsinnig viele Theorien, die aber den Rahmen dieses Standpunktes sprengen.



Der gutgemeinte Digitalpakt für deutsche Schulen endete an weltlichen Unvollkommenheiten

Man hört, dass rund **1/3 der deutschen Lehrkräfte noch nie mit KI gearbeitet** hat. Ein weiteres Drittel hat bestenfalls mal einen Zeh ins Wasser gesteckt. Damit geht die Lebensrealität der Lehrkräfte stark an der ihrer Schüler*innen vorbei. 91% der 12-17jährigen nutzen mindestens ein KI-Tool.

So sagte die ehemalige Schulleiterin und heutige Publizistin und **Bildungsreformerin Silke Müller**: *„Manche Länder bereiten ihre Kinder auf das Jahr 2035 vor; Deutschland bereitet seine immer noch auf 1995 vor."* Sie nennt die deutsche **Bildungsdebatte „Insolvenzverschleppung"**.

Es gab bereits vor der Pandemie den Digitalpakt Schule. Für mehr als 6 Mrd. EUR wurden, zwar massenhaft Tablets, Laptops und digitale Tafeln angeschafft, doch an sehr **vielen Schulen fehlten** leistungsfähiges WLAN, Glasfaseranschlüsse, ausreichend Steckdosen und IT-Administratoren, um die Geräte im Unterricht überhaupt sinnvoll zu nutzen. Von pädagogischen Konzepten ganz zu schweigen.

Nachdem der erste **DigitalPakt** ausge-

laufen ist, müssen viele der angeschafften Geräte wegen Veraltung ersetzt werden. Nun legt man wieder von vorne los und will bis 2030 diesmal alles besser machen. Na dann. Derweil haben Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Niederlande und Spanien die Nutzung und kritische Bewertung von KI bereits fest in ihren Lehrplänen verankert. Im November 2026 **haben acht EU-Staaten ein Konsortium gegründet**, um gemeinsam europäische, datenschutzkonforme KI- und Bildungssoftware für Schulen zu entwickeln. Deutschland ist nicht dabei.

Wo ist denn nun wieder der **Bezug zum Kapitalmarkt**? Nun, der ist sehr aktuell, denn nach den Monaten und Jahren der Euphorie wackelt die KI-Story an den Börsen.

Um die Ecke grinst ein grimmiger Bär, denn die Nasdaq-100 hat nun gut 20% vom Top verloren. Ab 20% definiert man einen Bärenmarkt. Und **wenn man sich einzelne einstige Stars der KI-Aktien ansieht**, dann kann man sehen, was so ein **Bär** anrichten kann. Exemplarisch nehmen wir die innovativen Semiconductor-Hersteller **Marvell Technologies.** Am 17.06. erreichte die Aktie bei knapp 330 USD den historischen Höchstkurs. Schlusskurs letzten Freitag war 123 USD.

Und das ist für viele jüngere Akteure am Aktienmarkt Neuland. Einen echten Bären haben die noch nie gesehen.



Softbank, eine Beteiligungsholding, die man schon von der Jahrtausendwende kennt

Manche Auguren ziehen bereits Parallelen zum Platzen der Internetblase. Das sehen wir nicht so. Heute haben die Unternehmen in der **KI substanzielle Umsätze und manche sind solider finanziert**.

Aber nicht alle. Das Thema Kreislauffinanzierung wird uns sicher noch beschäftigen. Dies kann man auch am Kurs der **Softbank**, die hier eine bedeutende Rolle gespielt hat, ablesen. Nach einem Höchstkurs Anfang Juni bei 9.074 Yen lag das Papier am letzten Freitag bei nur noch 3.025 Yen.

Fällt das nun alles auf Null?

Nein, nicht alles! Wie wir eingangs beschreiben, gibt es starken industriellen Hintergrund und das Thema KI wird uns nicht mehr verlassen. Aber Anleger sollten sich zunehmend auf die Einzelbetrachtung von Unternehmen konzentrieren und das Portfolio weiter diversifizieren. Denn der **S&P 500 Equal Weight Index** hat eben auch deutlich besser abgeschnitten. Hier ist das Übergewicht der hochkapitalisiertesten Titel bereinigt. Diversifikation empfiehlt sich eigentlich schon immer doch wurde das zuletzt nicht von allen beachtet. FOMO! Wie wir gerade aus Einzelgesprächen mitnehmen, die immer dann beginnen, wenn das **Kind bereits im Brunnen liegt**.

Denn die **Einbahnstraße in den Indizes** ist bereits beendet. Anleger in Papiere aus dem KI- Sektor sollten weiterhin gute Nerven mitbringen und vor allem darauf achten, dass die Unternehmen halbwegs solide finanziert sind. Dann bleiben langfristig auch weitere Chancen. Ansonsten wird **Andre Kostolany** widerlegt, der uns ja immer lehrte, dass **Aktien** langfristig IMMER hochgehen. Das stimmt auch. **Nur eventuell Deine nicht mehr. Und das ist kein Neuland**.

Die **mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG** ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassener Wertpapierdienstleister mit Niederlassungen in Gräfelfing bei München, Hamburg, Hannover, Frankfurt und Berlin. Das Unternehmen wurde 1993 gegründet. 1999 erfolgte der Börsengang. Heute ist die mwb-Aktie (ISIN DE000 **665610** 1) an der Börse München im Segment m:access notiert wie auch im Freiverkehr an den Börsen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Basic Board), Hamburg und Stuttgart.

Kontakt und weitere Informationen:
mwb Wertpapierhandelsbank AG
Kai Jordan
Kleine Johannisstraße 4
D-20457 Hamburg
Tel: +49 40-360995-20
E-Mail: kjordan@mwbfairtrade.com

HEUKING

PENTIXAPHARM
Beratung bei Kapitalerhöhung
2026

SEICON
Beratung bei Unternehmensanleihe
2026

Arteus Energy
Beratung bei Unternehmensanleihe
2026

All for One
Beratung beim öffentlichen Aktienrückkaufangebot
2026

HELIOS
Beratung beim IPO im regulierten Markt der Wertpapierbörse Frankfurt (General Standard)
2026

Canify
Beratung bei Kapitalerhöhung
2025/2026

ETL | Freund & Partner
Beratung bei Unternehmensanleihe
2025

BAYERNWOHNEN
Ein Unternehmen der ENTREA-Gruppe
Beratung bei Unternehmensanleihe
2025

VidacPharma
Beratung beim IPO im Primärmarkt der Börse Düsseldorf
2025

STINAG
STUTTGART INVEST AG
Beratung bei Delisting und Erwerbsangebot
2025

Enapter
Beratung bei Kapitalerhöhung
2025

PANDION
Partner für Lebensräume
Beratung bei Anleiherestrukturierung
2025

enshift
Beratung bei Unternehmensanleihe
2025

PLANOPTIK
Beratung beim Wechsel in den regulierten Markt (General Standard)
2025

ICF BANK
Beratung bei Bezugsrechtekapitalerhöhung der Umweltbank AG mit prospektersetzendem Dokument
2025

MERITU
Beratung beim Listing im Freiverkehr der Börse Düsseldorf
2025

SIE WOLLEN HOCH HINAUS – WIR SORGEN FÜR EINE SICHERE BASIS.

Wir bieten Ihnen ein Team erfahrener Rechtsexperten, das sich auf Kapitalmarkttransaktionen wie Börsengänge, Secondary Placements, Platzierung von Anleihen, öffentliche Übernahmen sowie auf die laufende kapitalmarktrechtliche Beratung einschließlich der Betreuung von Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften spezialisiert hat. Eine Expertise, die sich schon seit über zehn Jahren für unsere Mandanten auszahlt. kapitalmarktrecht@heuking.de

Berlin
Chemnitz
Düsseldorf
Frankfurt
Hamburg
Köln
München
Stuttgart

heuking.de



SPECIAL

German Bond Standard: Neue Qualitätsmaßstäbe für KMU-Anleihen

Mehr Finanzkraft, mehr Gläubigerschutz, mehr Transparenz: ***Kapitalmarkt KMU legt einen branchenübergreifenden Kriterienkatalog für klassische Mittelstandsanleihen vor.*** *Ein Treuhänder von Beginn an gehört zu den zentralen Vorgaben.*

Der **Interessenverband kapitalmarktorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e.V. (Kapitalmarkt KMU)** hat den **German Bond Standard** fertiggestellt und veröffentlicht. Der erste unabhängige, branchenübergreifende Qualitätsstandard für klassische deutsche KMU-Anleihen bündelt Mindestanforderungen an Emittenten, verbindliche Schutzklauseln und Transparenzpflichten über die gesamte Laufzeit. Ziel: **Vergleichbarkeit und Verlässlichkeit erhöhen, Anlegervertrauen zurückgewinnen und dem Mittelstand den Kapitalmarktzugang erleichtern**. Denn die Qualität des KMU-Anleihemarktes fiel in der Vergangenheit sehr unterschiedlich aus.

Der mehr als einjährige Entwicklungsprozess bezog Börsen, Banken, Corporate-Finance-Berater, Medien, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte sowie zahlreiche nationale und internationale Investoren ein. Deren Anforderungen bilden eine wesentliche Grundlage des Regelwerks. **Verbandspräsident Ingo Wegerich** betont, der **Mittelstand brauche einen leistungsfähigen Anleihemarkt als Ergänzung zur Bankenfinanzierung – und Investoren dafür einen verlässlichen Rahmen.**



Foto: © AI generated by BondGuide

Vier Säulen für mehr Qualität

Der Standard basiert auf vier Säulen: Mindestanforderungen an Unternehmensgröße und Anleihevolumen, verbindliche Finanzkennzahlen, Mindest-Covenants sowie die Bestellung eines Treuhänders beziehungsweise gemeinsamen Vertreters der Anleihegläubiger bereits bei Emission.



Foto: © AI generated by BondGuide

Emittenten müssen mindestens zwei von drei Größenkriterien erfüllen: mehr als **100 Mio. EUR Umsatz, eine Bilanzsumme von mehr als 75 Mio. EUR oder ein Anleihevolumen von mindestens 50 Mio. EUR.**

Zusätzlich sind zum **Emissionszeitpunkt** mindestens **drei der folgenden fünf Finanzkennzahlen** einzuhalten:

- Eigenkapitalquote: mehr als 25%
- EBIT-Zinsdeckungsgrad: mindestens 3,0
- EBITDA-Zinsdeckungsgrad: mindestens 4,0
- Netto-Finanzverbindlichkeiten/ EBITDA: maximal 4,75
- Schuldendienstdeckungsgrad (DSCR): mehr als 1,25

Der **Treuhänder** beziehungsweise gemeinsame Vertreter soll während der gesamten Laufzeit die Anlegerinteressen vertreten und im vertraglich festgelegten Umfang die Einhaltung wesentlicher Verpflichtungen überwachen. Die **Gläubigervertretung ist damit von Beginn an verankert** – nicht erst im Krisenfall.

Zu den verbindlichen Covenants zählen Beschränkungen von Gewinnausschüttungen, eine Negativverpflichtung zur Begrenzung von Sicherheiten sowie Regelungen zu Kontrollwechsel und Drittverzug. Verstöße gegen wesentliche Verpflichtungen sind grundsätzlich als Kündigungsgründe auszugestalten.



Foto: © AI generated by BondGuide



Ingo Wegerich,
Präsident des Kapitalmarkt-KMU -Verbands.

Auch die Transparenzpflichten sind klar definiert: Testierte Jahresabschlüsse müssen binnen sechs Monaten, Halbjahresabschlüsse binnen vier Monaten veröffentlicht werden. Hinzu kommen öffentliche Investorencalls nach Veröffentlichung der Jahreszahlen. Ein laufendes Credit Research wird empfohlen.

Kapitalmarkt KMU dankt allen an der Entwicklung beteiligten Unternehmen, Institutionen und Personen. Eine gesonderte Übersicht ist als Beiblatt vorgesehen; die namentliche Nennung erfolgt nach Abstimmung.

Der **vollständige Standard** ist veröffentlicht unter.

kapitalmarkt-kmu.de

25+ JAHRE MARKTERFAHRUNG

re concept
GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN

WERBUNG

Jetzt zeichnen!

reconcept WindEnergie Deutschland I

7,25 % p. a. Zinsen – 7 Jahre Laufzeit

ISIN: DE000A460JX9

WKN: A460JX



Investieren Sie in den Ausbau von Deutschlands größter Energiequelle: Windkraft – in neue Parks und in Repowering.

www.reconcept.de | projekte.reconcept.de

Kontakt und Informationen: 040 – 325 21 65 66

RISIKOHINWEIS

Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.

Wertpapierprospekt online unter: reconcept.de/ir



LAW CORNER

von
Dr. Lutz Pospiech (li.), Rechtsanwalt und Partner, und
Tobias Reichenberger, Rechtsanwalt und Counsel,
GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, München

Neues zur Insiderliste

Der EU Listing Act bringt auch Erleichterungen für das Insiderlisten-Management. Seit dem 5.7.2026 gelten vereinfachte Listenformate mit weniger personenbezogenen Angaben. Die Pflicht zur sorgfältigen Erfassung und Dokumentation des Zugangs zu Insiderinformationen bleibt jedoch bestehen. Gerade bei länger laufenden Projekten sollten Anleiheemittenten, die den insiderrechtlichen Vorgaben der EU-MarktmissbrauchsVO (MAR) unterliegen, ihre Prozesse überprüfen.

Vereinfachte Formate statt weniger Verantwortung

Die Insiderliste nach Art. 18 MAR ist ein zentrales Instrument der Kapitalmarkt-Compliance. Sie dokumentiert, welche Personen wann Zugang zu Insiderinformationen haben. Der EU Listing Act (VO (EU) 2024/2809) hat den bereits für Emittenten an KMU-Wachstumsmärkten verfolgten Vereinfachungsansatz aufgegriffen und den Weg für schlankere Formate über diesen Kreis hinaus geebnet. Ziel ist eine Verringerung des Verwaltungsaufwands, nicht eine Absenkung des Schutzniveaus gegen Marktmissbrauch.



Foto: © freepik.com

Die DurchführungsVO (EU) 2026/1291 konkretisiert diese Entlastung. Seit dem 5.7.2026 gelten drei vereinfachte Muster: (1) für ereignisbezogene Insiderlisten, (2) für permanente Insider und (3) für Emittenten an KMU-Wachstumsmärkten. Unter anderem entfallen Geburtsname, private Telefonnummer und vollständige Privatanschrift. Emittenten sollten daher prüfen, ob ihre Vorlagen und IT-Systeme noch Daten abfragen, die das neue Format nicht mehr verlangt. Weniger Pflichtangaben rechtfertigen allerdings weder den Verzicht auf eine Insiderliste noch eine pauschale Beschränkung auf einen festen Personenkreis.

Dokumentationsbedarf bei zeitlich gestreckten Vorgängen

Besonders wichtig ist das Zusammenspiel mit den seit dem 5.6.2026 gelten-

den Änderungen der Ad-hoc-Publizität. Bei zeitlich gestreckten Vorgängen sind Zwischenschritte grundsätzlich nicht mehr unverzüglich zu veröffentlichen; entscheidend ist regelmäßig erst das maßgebliche Endereignis oder der endgültige Sachverhalt. Solche Zwischenschritte können gleichwohl weiterhin Insiderinformationen nach Art. 7 MAR sein. Insiderhandels- und Offenlegungsverbote sowie die Pflicht zur Führung von Insiderlisten gelten dann fort. Ist die Vertraulichkeit nicht mehr gewährleistet, ist die betreffende Insiderinformation so bald wie möglich zu veröffentlichen. Der Verzicht auf die Veröffentlichung von Zwischenschritten bedarf indes keines Aufschubbeschlusses nach Art. 17 IV MAR.

Für Anleiheemittenten, die der MAR unterfallen, kann dies insbesondere bei einer Refinanzierung oder einer Unternehmensübernahme relevant werden. Die Prüfung, ob eine Insiderinformation vorliegt, darf nicht erst mit der Entscheidung über eine Ad-hoc-Mitteilung beginnen. Auch ohne aktuelle Veröffentlichungspflicht muss nachvollziehbar sein, welche Mitarbeiter und externen Beteiligten Zugang zu der Information erhalten. Eine längere vertrauliche Projektphase kann den Dokumentationsbedarf sogar erhöhen.

Prozesse und Schnittstellen nachschärfen

Die Entlastung bei den Datenfeldern ändert nichts daran, dass Insiderlisten laufend zu aktualisieren sind. Personen, die neu Zugang zu Insiderinformationen erhalten, Änderungen des Aufnahmegrunds und das Ende des Informationszugangs müssen erfasst werden. Ebenso sind angemessene Schritte erforderlich, damit die Betroffenen ihre rechtlichen Pflichten schriftlich anerkennen und sich der Sanktionen bei Insidergeschäften oder unrechtmäßiger Offenlegung bewusst sind. Frühere Listenstände und Belehrungen sollten jederzeit nachvollziehbar sein. Löschprozesse müssen die mindestens fünfjährige Aufbewahrungspflicht nach Art. 18 V MAR berücksichtigen.

Emittenten sollten deshalb Zuständigkeiten zwischen Rechtsabteilung, Compliance und Investor Relations klar zuordnen und die Fachbereiche frühzeitig einbinden. Bei externen Beratern und begleitenden Banken sind die Verantwortlichkeiten gesondert abzustimmen: Wer im Auftrag oder für Rechnung des Emittenten handelt, unterliegt grundsätzlich einer eigenen Pflicht zur Führung einer Insiderliste. Die Insiderliste des Emittenten, in die lediglich ein Ansprechpartner des jeweiligen externen Beraters aufzunehmen ist, ersetzt diese nicht.

Digitale Lösungen können durch Zeitstempel, Versionierung, automatisierte Belehrungen und Erinnerungen unterstützen. Entscheidend ist aber nicht das eingesetzte Produkt, sondern ein verlässlicher Ablauf: Wer meldet neue Insider? Wer dokumentiert Änderungen? Lassen sich frühere Listenstände bei einer Anfrage der Bafin kurzfristig bereitstellen? Auch Berechtigungen und datenschutzgerechte Löschprozesse gehören auf den Prüfstand.

Fazit

Die neuen Formate für Insiderlisten reduzieren den Erhebungsaufwand, nicht hingegen die Verantwortung. Anleiheemittenten im Anwendungsbereich der MAR sollten Vorlagen, Systemfelder und interne Richtlinien anpassen und zugleich die Verzahnung von Insidererkennung, Listenführung und Ad-hoc-Publizität überprüfen. Weniger Daten und klare Prozesse können die Compliance erleichtern. Die bloße Kürzung einer Tabelle genügt dafür nicht.



Foto: © freepik.com

AREAM
GREEN BOND
2026/2031



JETZT
ZEICHNEN!

Kupon: 7,25 % p.a.
WKN: A5GS5B

- Attraktiv verzinste Investmentmöglichkeit in erneuerbare Energielösungen in Deutschland, Italien und Spanien
- Aktuell zwei Projektrechte mit einer Gesamtleistung von 66,2 MWp im Bestand der Emittentin
- Strategische Entwicklungskooperation in Deutschland, die der AREAM Advisory GmbH den Zugriff auf 14 PV-Projekte mit einer Gesamtleistung von 153,7 MWp sichert
- Starker Track-Record des AREAM Group-Teams von ca. 1.200 MW entwickelter Solar- und Windkapazität seit 2009

Wertpapierprospekt erhältlich unter **www.aream.de/ir**

WERBUNG

Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
Deutsche Börse III (2041)	Börsenbetreiber A161W6	Aug 15	Prime Standard	600	ja	2,75%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP, Goldman Sachs, Morgan Stanley	***
Mellenu (vorm. 4finance) (2028)	Finanzdienstleister A181ZP	Mai 16	Prime Standard	135	ja	11,25%	B[8] (Fitch)	Wallich & Matthes, Dero Bank[11]	***
Dt. Bildung SF II (2026/40)	Studiendarlehen A2AAVM	Jun 16	PM DÜS	10	ja	0,00%	Very Sustainable (AI)	Small & Mid Cap IB	*
Prokon (2030)	Erneuerbare Energien A2AASM	Jul 16	FV HH	500	ja	3,50%		M.M.Warburg	**
Dt. Bildung SF II (II) (2027/40)	Studiendarlehen A2E4PH	Jul 17	FV FRA	18	ja	0,00%	Very Sustainable (AI)	Pareto Securities	*
Metalcorp III (2023)	Metallhändler A19MDV	Okt 17	FV FRA	70	ja	0,00%	B[8] (S&P)	BankM	*
S Immo II (2030)	Immobilien A19VV8	Feb 18	FV Wien & FRA	50	ja	2,88%		Erste Group Bank	**
Deutsche Börse V (2028)	Börsenbetreiber A2LQJ7	Mrz 18	Prime Standard	600	ja	1,13%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), DZ Bank, Commerzbank	*
SRV Group (2026/unbegr.)	Baudienstleister A19YAQ	Mrz 18	FV FRA	36	ja	4,88%		OP Corporate Bank, Swedbank	*
R-Logitech (2024)	Logistik A3LJCA	Mrz 18	FV FRA	187	ja	10,25%		BankM	*
MRG Finance (2023)	Rohstoffe A2RTQH	Okt 18	FV FRA	50	n.bek.	8,75%		Cantor Fitzgerald	*
Hertha BSC (2028)	Fußballverein A2NBK3	Nov 18	FV FRA	19	ja	6,50%		Pareto Securities	***
Deutsche Kreditbank (2029)	Finanzdienstleister SCB001	Jun 19	FV S	7	nein	0,70%	Aaa[3] (Moody's)	Eigenemission	*
FRENER & REIFER (2027)	Fassadenkonstruktionen A2YN6Y	Okt 19	FV MUC	6	ja	6,50%		Eigenemission	*
S Immo IV (2029)	Immobilien A2R73K	Okt 19	CP Wien & FV FRA	100	ja	2,00%		Erste Group Bank	**
Saxony Minerals & Exploration WA (2029)	Bergbau A2YN7A	Nov 19	FV FRA	7	nein	7,75%		BankM	*
ETL Freund & Partner IV (2027)	Finanzdienstleistung A254NE	Dez 19	FV MUC	15	ja	5,25%		Eigenemission	***
ERWE Immobilien (2023/29)	Immobilien A255D0	Dez 19	FV FRA	40	ja	7,50%		Eigenemission	*
AGRARIUS (2026)	Agrar A255D7	Mrz 20	FV FRA	5	nein	5,00%		Eigenemission	*
Domaines Kilger (2027)	Nahrungsmittel A254R0	Apr 20	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	*
Rochade (2028)	Immobilien A3H2X9	Nov 20	FV FRA	121	ja	3,75%		ICF	**
BENO (2027)	Immobilien A3H2XT	Nov 20	FV MUC	12	nein	5,30%		Portfolio Control	***
PAUL Tech (vorm. Actaqua I) (2026/28)	Digitale Gebäudetechnik A3H2TU	Dez 20	FV FRA	35	ja	9,00%	SPO (imug)	BankM	*
ForestFinance (2030)	Holzinvestments A3E46B	Dez 20	FV FRA	2	nein	5,10%		Eigenemission	*
Luna Capital (vorm. Cardea Europe) (2028)	Immobilien A3H2ZP	Dez 20	FV FRA	131	nein	9,25%		Eigenemission	*
HB Holding (2025)	Immobilien A283WQ	Dez 20	FV FRA	4	nein	7,50%		Steubing	*
S Immo V (2028)	Immobilien A287UC	Feb 21	FV Wien & FRA	150	nein	1,75%		Erste Group Bank	**
The Grounds (2027)	Immobilien A3H3FH	Feb 21	FV FRA	17	ja	0,00%		Quirin Privatbank	*
RAMFORT (2029)	Immobilien A3H2T4	Mrz 21	FV FRA	5	nein	0,00%		BankM	*
hep global (2027)	Erneuerbare Energien A3H3JV	Mai 21	FV FRA	25	ja	6,50%	SPO (imug)	Quirin Privatbank	*
Metalcorp IV (2026)	Metallhändler A3KRAP	Jun 21	FV FRA	300	ja	8,50%	B[3] (S&P)	The Seaport Group Europe, BankM	*
JES.GREEN Invest I (2026)	Erneuerbare Energien A3E5YQ	Okt 21	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	*
Photon Energy III (2027)	Erneuerbare Energien A3KWKY	Nov 21	FV FRA	79	ja	6,50%	SPO (imug)	Bankhaus Scheich	*
S Immo VI (2027)	Immobilien A3K0EN	Jan 22	CP Wien & FV FRA	50	ja	1,25%	SPO (Sustainalytics)	Erste Group Bank	*
reconcept II (2028)	Erneuerbare Energien A3E5WT	Jan 22	FV FRA	18	ja	6,25%		Eigenemission	****
SUNfarming II (2027)	Erneuerbare Energien A3MQM7	Mrz 22	FV FRA	9	nein	5,00%		Eigenemission	**

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
EUSOLAG (2027)	Erneuerbare Energien A3MQYU	Mrz 22	FV FRA	125	ja	6,25%	SPO (ISS ESG)	Swiss Merchant Group	*
PNE III (2027)	Erneuerbare Energien A30VJW	Jun 22	FV FRA	38	ja	5,00%	BB[9] (CR)	IKB	***
reconcept GEAB II (2027)	Erneuerbare Energien A3MQQJ	Jun 22	FV FRA	9	ja	4,25%		Eigenemission	***
JadeHawk (2027)	Fondsbeteiligungen A3KWK1	Aug 22	FV FRA	8	nein	7,00%		Eigenemission	**
Bauakzente Balear Invest (2027)	Immobilien A30VGQ	Sep 22	FV FRA	8	nein	6,50%		Eigenemission	**
Underberg VII (2028)	Spirituosen A30VMF	Okt 22	FV FRA	45	nein	5,50%	BB-[9] (CR)	IKB	****
MS Industrie (2027)	Industriebeteiligungen A30VS7	Okt 22	FV FRA	10	nein	6,25%		mwb fairtrade	***
Katjesgreenfood I (2027)	Beteiligungen A30V3F	Nov 22	FV FRA	38	ja	8,00%		B. Metzler, IKB, Pareto Securities (Aufst.)	*
Meidar GanEden Finance (2027)	Immobilien A30VGV	Dez 22	FV FRA	3	nein	7,00%		Eigenemission	*
Neue ZWL Zahnradwerk VIII (2027)	Automotive A30VUP	Dez 22	FV FRA	5	nein	7,75%	B[9] (CR)	Quirin Privatbank	***
LAIQON WA (2027)	Finanzdienstleister A30V88	Feb 23	FV FRA	5	ja	6,50%		futurum bank	***
pferdewetten.de WA (2030)	Sportwetten A30V8X	Mrz 23	FV FRA	8	ja	2,50%		Eigenemission	*
Mutares II (2027)	Beteiligungen A30V9T	Mrz 23	FV FRA	222	ja	8,50% + 3ME		Pareto Securities, Arctic Securities	**
reconcept SBD I (2029)	Erneuerbare Energien A30VVF	Apr 23	FV FRA	13	ja	6,75%		Eigenemission	****
JES.GREEN Invest II (2028)	Erneuerbare Energien A30V66	Mai 23	FV FRA	2	nein	7,00%		Eigenemission	*
LAIQON WA II (2028)	Finanzdienstleister A351P3	Mai 23	FV FRA	19	nein	7,00%		mwb fairtrade	***
7C Solarparken OA (2028)	Erneuerbare Energien A351NK	Mai 23	FV FRA	7	nein	2,50%		futurum bank	**
DEWB III (2028)	Finanz- und Industriebeteili. A351NS	Jun 23	FV FRA	10	ja	8,00%		mwb fairtrade	**
AustriaEnergy (2028)	Erneuerbare Energien A3LE0J	Jun 23	FV FRA	3	nein	8,00%	SPO (imug)	BankM	**
UBM Development VII (2027)	Immobilien A3LJ82	Jul 23	CP Wien & FV FRA	32	ja	7,00%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, M.M.Warburg	****
Hörmann Industries IV (2028)	Automotive A351U9	Jul 23	FV FRA	50	ja	7,00%	BB-[8] (SR)	Pareto Securities	***
EPH Group I (2030)	Hotels und Resorts A3LJCB	Jul 23	FV FRA	8	nein	10,00%		Eigenemission	*
Henri Broen Construction (2028)	Leichtstahlbau A3LLLY	Sep 23	FV FRA	8	nein	8,00%		Eigenemission	*
Katjes IV (2028)	Beteiligungen A30V78	Sep 23	FV FRA	200	ja	6,75%		IKB, Pareto Securities, ABG Sundal Collier	****
Deutsche Rohstoff IV (2028)	Rohstoffbeteiligungen A3510K	Sep 23	FV FRA	143	ja	7,50%		ICF	****
Wienerberger SLB (2028)	Dachziegel A3LM15	Okt 23	CP Wien & FV FRA	350	ja	4,88%	SPO (Moody's)	Commerzbank, Danske Bank, Erste Group, UniCredit	****
aap Implantate PWA (2028)	Medizintechnik A351ZH	Okt 23	FV FRA	3	nein	6,00%		BankM	*
reconcept SBD II (2029)	Erneuerbare Energien A351MJ	Okt 23	FV FRA	14	ja	6,75%		Eigenemission	****
JDC Pool III (2028)	Finanzdienstleister A3514Q	Nov 23	FV FRA	20	nein	7,00%		BankM	****
Neue ZWL Zahnradwerk IX (2028)	Automotive A351XF	Nov 23	FV FRA	15	ja	9,50%	B[9] (CR)	Quirin Privatbank	**
FCR Immobilien VI (2028)	Immobilien A352AX	Nov 23	FV FRA	12	nein	7,25%		Eigenemission	**
LR Health & Beauty (2028)	Beauty- und Pflegeprodukte A3513A	Mrz 24	FV FRA	130	ja	7,5% + 3ME	C[9] (SR)	Pareto Securities, Arctic Securities	*
hep solar (2028)	Erneuerbare Energien A35148	Apr 24	FV FRA	23	nein	8,00%	SPO (imug)	Eigenemission	*
SLR Group (2027)	Maschinen/Antriebstechnik A383DP	Apr 24	FV FRA	75	nein	7,00% + 3ME		Pareto Securities	***
TitanSafe (2030)	Schließfachanlagen A383EA	Apr 24	FV FRA	0	nein	11,00%		Eigenemission	*
Karlsberg Brauerei IV (2029)	Bierbrauerei A3825C	Mai 24	FV FRA	55	ja	6,00%		Pareto Securities	***
Groß & Partner II (2028)	Immobilien A383BH	Mai 24	FV FRA	18	nein	10,00%		ICF	****
NEON EQUITY (2029)	Unternehmensbeteili. A383C7	Mai 24	FV FRA	25	nein	10,00%		Eigenemission	**
ASG SolarInvest I (2028)	Erneuerbare Energien A35140	Mai 24	FV FRA	7	nein	8,00%		Eigenemission	**
Multitude VIII (2028)	Finanzdienstleister A3LZ65	Jun 24	FV FRA	100	ja	6,75% + 3ME	B+[3] (Fitch)	Arctic Securities, Pareto Securities	****

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Schon die Bond*Guide*-Jahresausgabe

„Green & Transition Finance 2026"

heruntergeladen oder bestellt?



Hier geht's zum E-Magazin

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
The Platform Group (2028)	Software A383EW	Jul 24	FV FRA	70	ja	8,88%		Pareto Securities	*
Tress Lebensmittel (2029)	Nahrungsmittel A383UC	Aug 24	FV FRA	3	ja	8,00%		Eigenemission	**
Mutares III (2029)	Beteiligungen A383QZ	Sep 24	FV FRA	135	nein	6,25% + 3ME		Pareto Securities, Arctic Securities	****
Underberg VIII (2030)	Spirituosen A383FH	Okt 24	FV FRA	35	ja	5,75%		IKB	****
pferdewetten.de WA (2030)	Sportwetten A383Q7	Okt 24	FV FRA	5	ja	2,50%		Eigenemission	*
UBM Development VIII (2029)	Immobilien A3LZ1U	Okt 24	CP Wien & FV FRA	93	nein	7,00%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, M.M.Warburg	****
Neue ZWL Zahnradwerk X (2029)	Automotive A383RA	Nov 24	FV FRA	11	nein	9,75%	B[9] (CR)	Quirin Privatbank	**
WeGrow (2029)	Holzwirtschaft A383RQ	Nov 24	FV FRA	10	nein	8,00%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	***
Sanha II (2029)	Heizung & Sanitär A383VY	Dez 24	FV FRA	15	nein	8,75%	B-[9] (CR)	Quirin Privatbank	***
Score Capital II (2027)	Finanzdienstleistung A383V6	Dez 24	FV FRA	5	nein	8,00%		Eigenemission	***
Global Health Care (vorm. EasyMotion Tec) (2029)	Fitnessartikel A3L3V2	Dez 24	FV FRA	24	nein	8,50%		mwb fairtrade	**
momox II (2028)	Re-Commerce A4DE18	Dez 24	FV FRA	125	nein	6,5% + 3ME		ABG Sundal Collier	***
Aream Solar Finance (2029)	Erneuerbare Energien A383BE	Dez 24	FV FRA	10	ja	8,00%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	***
Netfonds (2029)	Finanzdienstleister A4DFAM	Dez 24	FV FRA	23	nein	7,00%		M.M.Warburg	****
Urbanek Real Estate (2032)	Immobilien A3L5QU	Feb 25	FV FRA	5	nein	10,00%		Eigenemission	*
Zeitfracht Logistik II (2029)	Logistik A4DE9U	Feb 25	FV FRA	145	nein	7,00% + 3ME		Pareto Securities	*
123fahrschule WA (2030)	Digitale Fahrschulkette A4DFCN	Feb 25	FV HH	3	ja	7,50%		NuWays	**
FCR Immobilien VII (2030)	Immobilien A4DFCG	Feb 25	FV FRA	10	nein	6,25%		Eigenemission	***
EPH Group II (2032)	Hotels und Resorts A3L7AM	Feb 25	CP Wien & STU	50	nein	10,00%		Eigenemission	*
reconcept Green Bond III (2030)	Erneuerbare Energien A38289	Mrz 25	FV FRA	25	ja	6,75%		Eigenemission	****
Multitude Bank (2035)	Finanzdienstleister A4D58U	Mrz 25	FV FRA	25	ja	11,0% + 3ME		Seaport Global	***
Bioenergiepark Küste (2030)	Energie/Biogas A4DFCD	Apr 25	FV FRA	3	nein	7,00%		Eigenemission	**
VOSS Beteiligung (2030)	Erneuerbare Energien A4DE9R	Mai 25	FV FRA	7	nein	7,00%		Eigenemission	**
SV Werder Bremen II (2030)	Fußballverein A4DFGZ	Mai 25	FV FRA	25	ja	5,75%		B. Metzler	****
Dautrus Capital (2030)	Immobilien A4DFHX	Jun 25	FV FRA	50	nein	10,00%		Eigenemission	*
DEWB WA (2030)	Finanz- und Industriebeteili. A4DFTW	Jun 25	FV HH	4	ja	4,50%		Eigenemission	**
Homann IV (2032)	Holzwerkstoffe A4DFTR	Jun 25	FV FRA	120	ja	7,50%		IKB, Pareto Securities	**
HMS Bergbau (2030)	Rohstoffhandel A4DFTU	Jun 25	FV FRA	95	ja	10,00%		B. Metzler, Montega Markets	****
IuteCredit III (2030)	Finanzdienstleister A4D95Q	Jun 25	RM FRA	300	ja	12,00%	B-[3] (Fitch)	Oppenheimer, AS LHV Pank	****
Consilium Project Finance (2030)	Erneuerbare Energien A4DFED	Jun 25	FV FRA	8	nein	7,00%		Eigenemission	**
Formycon (2029)	Biotechnologie A4DFJH	Jul 25	FV FRA	70	ja	7,00% + 3ME		IKB, Pareto Securities	**
CHAPTERS Group (2030)	Beteiligungen A4DFK3	Aug 25	FV FRA	82	nein	7,00%		Quirin Privatbank	***
JDC Group (2029)	Finanzdienstleister A4DFWJ	Aug 25	FV FRA	70	nein	4,50% + 3ME		Pareto Securities	****
solmotion (2030)	Erneuerbare Energien A460A7	Okt 25	FV FRA	6	nein	7,25%		Eigenemission	**
reconcept SBD III (2031)	Erneuerbare Energien A4DE12	Okt 25	FV FRA	11	ja	6,50%		Eigenemission	***
DEAG III (2029)	Entertainment A460AS	Okt 25	FV FRA	75	ja	7,75%		Pareto Securities, Bankhaus Metzler	****
Neue ZWL Zahnradwerk XI (2030)	Automotive A4DFSF	Okt 25	FV FRA	10	nein	9,88%	B[9] (CR)	Quirin Privatbank, M.M.Warburg	**
Eleving Group IV (2030)	Finanzdienstleister A4EFZN	Okt 25	RM FRA	275	ja	9,50%	B[3,8] (Fitch)	DNB Carnegie, Gottex Brokers, BCP Securities, Signet Bank	****
reconcept GGEB I (2031)	Erneuerbare Energien A4DFW5	Okt 25	FV FRA	11	nein	7,75%	SPO (EthiFinance)	M.M.Warburg	****
UBM Development IX (2030)	Immobilien A4EHYX	Okt 25	CP Wien & FV FRA	75	nein	6,75%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, Montega Markets	****
Aream Infrastruktur Finance (2030)	Erneuerbare Energien A4DFWA	Nov 25	FV FRA	9	nein	7,25%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
SUNfarming III (2030)	Erneuerbare Energien A4DFSB	Nov 25	FV FRA	3	nein	5,25%		Eigenemission	**
Deutsche Rohstoff V (2030)	Rohstoffbeteiligungen A460CG	Nov 25	FV FRA	50	ja	6,00%		Montega Markets	****
reconcept EDD I (2032)	EE/Energiespeicher A4DFM5	Nov 25	FV FRA	11	ja	6,75%		Eigenemission	***
FC Schalke 04 VI (2030)	Fußballverein A460AT	Nov 25	FV FRA	90	ja	6,50%		B. Metzler	***
GEPVOLT (2032)	EE/Energiespeicher A460DL	Dez 25	FV FRA	20	nein	8,00%		Eigenemission	***
Nakiki (2031)	Bitcoin-Treasury A460N4	Jan 26	FV FRA	1	nein	9,88%		Eigenemission	*
The Payments Group PWA (2029)	Beteiligungen A460PY	Feb 26	FV HH	1	nein	10,00%		Eigenemission	*
HomeToGo (2031)	Tourismus/Ferienhäuser A4EL2F	Mrz 26	FV FRA	101	nein	7,75% + 3ME		ABG Sundal Collier, Pareto Securities	****
Multitude IX (2026/unbegr.)	Finanzdienstleister A4EQ79	Mrz 26	FV FRA	70	nein	8,90% + 3ME	B-[3] (Fitch)	Pareto Securities, Seaport Global	****
BIOGENA VI (2031)	Mikronährstoffpräparate A4ENU8	Apr 26	FV Wien	20	ja	6,50%		Eigenemission	***
HV GenerationsKapital (2036)	Immobilien A460CR	Apr 26	FV HH	8	n.bek.	3,80%		Eigenemission	*
reconcept GGEB II (2032)	Erneuerbare Energien A460PE	Mai 26	FV FRA	13	ja	7,75%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	****
Tempton Personaldienstleistungen (2030)	Personaldienstleistungen A46ZZD	Jun 26	FV FRA	30	nein	4,25% + 3ME		Pareto Securities	***
Secop Group (2029)	Kältekompressoren A460KC	Jun 26	FV FRA	60	nein	7,00% + 3ME		Pareto Securities	****
PNE IV (2031)	Erneuerbare Energien A460J7	Jun 26	FV FRA	36	nein	7,00%		IKB	***
POB WA (2031)	Technologiebeteili. A46ZZB	Jun 26	FV FRA	0	nein	10,00%		BankM	*
EverYield (2032)	Energie/Infrastruktur A4EVPH	Jul 26	FV STU	41	nein	9,00%		Eigenemission	*
Eleving Group V (2032)	Finanzdienstleister A4E1V4	Okt 26	RM FRA	200	ja	9,00%	B[3) 8)] (Fitch)	Gottex Brokers, BCP Securities, Signet Bank	****
Katjesgreenfood II (2031)	Beteiligungen A5GS6W	Okt 26	FV FRA	44	ja	8,00%		ABG Sundal Collier, Montega Markets	****
Neue ZWL Zahnradwerk XII (2031)	Automotive A5GS6J	Okt 26	FV FRA	6	nein	9,88%		Quirin Privatbank	**
UBM Development X (2031)	Immobilien A4E1V5	Okt 26	CP Wien & FV FRA	58	ja	7,00%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, Montega Markets	****
ABO Energy (2029)	Erneuerbare Energien A3829F	Mai 24	FV FRA	80	ja	7,75%	in StaRUG	B. Metzler, M.M.Warburg	*
Leef Blattwerk II (2031)	Einweggeschirr/Verpackungen A460QN	Mrz 26	FV FRA	0	nein	7,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Leef Blattwerk I (2028)	Einweggeschirr/Verpackungen A352ER	Dez 23	FV FRA	2	nein	9,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
PANDION (2028)	Immobilien A289YC	Feb 21	FV FRA	45	ja	8,00%	in Insolvenz	IKB	*
BOOSTER Precision Components (2026)	Automotive A30V3Z	Nov 22	FV FRA	53	ja	9,00% + 3ME	in StaRUG	Pareto Securities	*
SoWiTec II (2028)	Erneuerbare Energien A30V6L	Mrz 23	FV FRA	12	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, ICF	*
SoWiTec I (2026)	Erneuerbare Energien A2NBZ2	Nov 18	FV FRA	5	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Planethic (vorm. Veganz) (2030)	Lebensmittel A254NF	Feb 20	FV FRA	10	ja	7,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Africa GreenTec (2027)	Erneuerbare Energien A2GSGF	Dez 17	FV FRA	8	nein	6,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Agri Resources (2026)	Agrar A28708	Mrz 21	FV FRA	50	ja	8,00%	in Insolvenz	futurum bank	*
Luana (2030)	Erneuerbare Energien A4DE91	Feb 25	FV FRA	20	nein	9,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Noratis II (2029)	Immobilien A3E5WP	Aug 21	FV FRA	10	nein	4,75%	in Insolvenz	Oddo BHF	*
Noratis I (2028)	Immobilien A3H2TV	Nov 20	FV FRA	30	nein	5,50%	in Insolvenz	ICF	*
Huber Automotive (2027)	Automobilzulieferer A2TR43	Apr 19	FV FRA	20	nein	7,50%	in Insolvenz	BankM	*
Accentro III (2026)	Immobilien A254YS	Feb 20	FV FRA	225	ja	5,63%	in StaRUG	Oddo BHF	*
publity (2025)	Immobilien A254RV	Jun 20	FV FRA	100	ja	5,50%	in Insolvenz	ICF	*
meinSolardach.de (2029)	Erneuerbare Energien A383GT	Sep 24	FV FRA	10	nein	10,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Timeless Hideaways (2025)	Immobilien A2DALV	Aug 17	FV DÜS	10	n.bek.	7,00%	in Insolvenz	FinTech Group	*
Schlote (2029)	Automobilzulieferer A2YN25	Nov 19	FV FRA	13	ja	6,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Elaris GS (2027)	E-Mobilität A2QDEZ	Aug 20	FV FRA	10	n.bek.	6,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.



Europas führende Plattform für effektive Compliance-Programme

Erfüllen Sie Ihre Sorgfaltspflichten gemäß LkSG sowie das HinSchG mit dem EQS Compliance COCKPIT.

Third Parties | Risks | Whistleblowing | Approvals | Policies

eqs.com/de/

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
HPI WA (2024/unbegr.)	Industriedienstleister A1MA90	Dez 11	FV FRA	6	ja	3,50%	in Insolvenz	Süddeutsche Aktienbank	*
7x7 Energieanleihe (2027)	Erneuerbare Energien A2GSF9	Jan 18	FV FRA	10	nein	4,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
GECCI II (2027)	Immobilien A289QS	Okt 20	FV FRA	8	nein	6,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
GECCI I (2025)	Immobilien A3E46C	Okt 20	FV FRA	8	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
AOC Green Bond (2027)	Immobilien A3MQBD	Apr 22	FV FRA	30	nein	7,50%	in Insolvenz	Capitalmind, Bondwelt	*
ESPG (vorm. Diok RE) (2029)	Immobilien A2NBY2	Okt 18	FV FRA	47	nein	9,50%	in StaRUG	BankM, Renell Wertpapierhandelsbank	*
VERIANOS (2025)	Immobilien A254Y1	Mrz 20	FV FRA	4	nein	6,00%	in Insolvenz	BankM	*
PREOS PWA (2024)	Immobilien A254NA	Dez 19	FV FRA	250	nein	0,00%	in Insolvenz	futurum bank	*
Solarnative (2029)	Erneuerbare Energien A38251	Apr 24	FV FRA	1	nein	12,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
UniDevice (2024)	Elektronik-Dienstleister A254PV	Dez 19	FV FRA	4	nein	6,50%	in Insolvenz	Renell Wertpapierhandelsbank, Bondwelt	*
B4H Brennstoffzelle4Home (2028)	Energie- und Heizungssys. A351N8	Dez 23	FV FRA	5	nein	9,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Real Equity (2024)	Immobilien A2YN1S	Dez 19	FV FRA	10	n.bek.	6,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
blueplanet WA (2026)	Trinkwasserhygiene A3H3F7	Feb 21	FV FRA	20	nein	5,50%	in Insolvenz	BankM, One Square (Struk.)	*
PlusPlus Capital (2026)	Finanzdienstleister A3K7UD	Jul 22	FV FRA	45	ja	11,00%	in Insolvenz	AALTO Capital	*
Credicore (2026)	Pfandhaus A3MP5S	Nov 21	FV FRA	60	ja	8,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Belano Medical WA (2025)	Healthcare A3H2UW	Dez 20	FV FRA	15	nein	8,25%	in Insolvenz	BankM, One Square (Struk.)	*
Euroboden IV (2025)	Immobilien A289EM	Nov 20	FV FRA	50	nein	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade	*
Euroboden III (2024)	Immobilien A2YNXQ	Okt 19	FV FRA	40	ja	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade	*
The Social Chain WA (2024)	Marketingdienstleister A3E5FE	Apr 21	FV FRA	25	ja	5,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Pentracor WA (2025)	Medizintechnik A289XB	Mai 20	FV FRA	15	ja	8,50%	in Insolvenz	BankM, One Square (Struk.)	*
Hylea (2022)	Nahrungsmittel A19S80	Dez 17	FV FRA	35	ja	7,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
QCKG (2025)	IT-Infrastruktur A3H2V4	Dez 20	FV FRA	8	nein	7,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Evan Group (2022)	Immobilien A19L42	Jul 17	FV FRA	125	ja	6,00%	in StaRUG	FinTech Group, Swiss Merchant, BankM	*
Terragon (2024)	Immobilien A2GSWY	Mai 19	FV FRA	25	ja	6,50%	in Insolvenz	IKB	*
EnergieEffizienzAnleihe (2027)	LED-Beleuchtungstechnik A3H2UH	Feb 21	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2025)	LED-Beleuchtungstechnik A2TSCP	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2NB9P	Dez 18	FV FRA	30	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe 2022 (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2G9JL	Jan 18	FV FRA & MUC	10	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
VST Building Tech. II (2024)	Bautechnologie A2R1SR	Jun 19	FV FRA	15	ja	7,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VIII (2025)	Immobilien A289PZ	Jul 20	FV FRA	22	nein	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VII (2024)	Immobilien A2YPEZ	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,50%	in Insolvenz	Bankhaus Lampe	*
Eyemaxx VI (2023)	Immobilien A2GSSP	Apr 18	FV FRA	55	ja	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade, Pareto Securities	*
eterna Mode II (2024)	Modehändler A2E4XE	Mrz 17	FV FRA	25	ja	7,75%	in StaRUG	ICF	*
Peine (2023)	Modehändler A1TNFX	Jun/Jul 13	FV S	4	nein	2,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
SeniVita Social WA (2025)	Pflegeeinrichtungen A13SHL	Mai 15	FV FRA	45	nein	2,00%	in Insolvenz	ICF	*
SeniVita Soz. GS (2019/unbegr.)	Pflegeeinrichtungen A1XFUZ	Mai 14	FV FRA	22	nein	8,00%	in Insolvenz	ICF, Blättchen FA	*
BeA Behrens III (2024)	Befestigungstechnik A2TSEB	Jun 19	FV FRA	23	ja	6,25%	in Insolvenz	FORSA Geld- und Kapitalmarkt	*
BeA Behrens II (2020)	Befestigungstechnik A161Y5	Nov 15	Scale[15]	16	nein	7,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Euges BauWertPapier I (2022)	Immobilien A19S02	Dez 17	FV Wien & MUC	15	n.bek.	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Euges WohnWertPapier I (2024)	Immobilien A19S03	Dez 17	FV Wien & MUC	25	n.bek.	4,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Golfino II (2023)	Golfausstatter A2BPVE	Nov 16	FV FRA	4	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, DICAMA (LP)	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

– WERBUNG –

FCR Immobilien

immer BESTENS VERSORGT

FCR setzt seit jeher erfolgreich auf Nahversorger,
setzen Sie weiterhin erfolgreich auf FCR!

FCR-Anleihe Nr. 7
Jetzt Anleihe (WKN A4DFCG) zeichnen
und sicher satte Zinsen sichern!

6,25 % p.a.

» fcr-immobilien.de/anleihe2025-2030

7 gute Gründe für die 7. Anleihe der FCR Immobilien AG:

- Einzigartiges Geschäftsmodell: Spezialisierter Bestandshalter und Innovationsführer
- Nachhaltig profitable Geschäftsentwicklung seit Gründung 2014
- Exzellenter Track Record am Kapitalmarkt: Emission 7. Anleihe
- Kernmarkt Nahversorgungsimmobilien stabil und renditestark
- Goldwert: Zentrale Nahversorgungsfunktion der Ankermieter am Standort
- Markt bietet attraktive Investmentchancen
- Nachhaltige Partizipation an bewährtem und erfolgreichem Anleihekonzept

Das Angebot erfolgt ausschließlich auf Basis des gebilligten Wertpapierprospekts vom 30.03.2026 sowie etwaiger Nachträge, kostenfrei erhältlich unter www.fcr-immobilien.de. Die Billigung durch die Luxemburgische Finanzaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
DSWB II (2023)	Studentenwohnheime A181TF	Jun 16	FV FRA	64	ja	4,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Karlie Group (2021)	Heimtierbedarf A1TNG9	Jun 13	FV FRA	10	nein	5,00%	in Insolvenz	Viscardi (AS), Blättchen & Partner (LP)	*
German Pellets GS (2021/unbegr.)	Brennstoffe A141BE	Nov 15	FV S	14	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
MT-Energie (2017)	Biogasanlagen A1MLRM	Apr 12	FV DÜS	14	nein	8,25%	in Insolvenz	ipontix	*
MIFA (2018)	Fahrradhersteller A1X25B	Aug 13	FV FRA	25	ja	7,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Rena II (2018)	Technologie A1TNHG	Jun/Jul 13	FV FRA	34	nein	8,25%	in Insolvenz	IKB	*
Rena I (2015) [12]	Technologie A1E8W9	Dez 10	FV S	43	nein	7,00%	in Insolvenz	Blättchen FA	*
S.A.G. I (2015) [13]	Energiedienstleistung A1E84A	Nov/Dez 10	FV FRA	25	ja	6,25%	in Insolvenz	Baader Bank	*
S.A.G. II (2017)	Energiedienstleistung A1K0K5	Jul 11	FV FRA	17	nein	7,50%	in Insolvenz	Schnigge (AS), youmex (LP)	*
SiC Processing (2016) [14]	Technologie A1H3HQ	Feb/Mrz 11	FV FRA	80	nein	7,13%	in Insolvenz	FMS	*
			Summe	**10.629**	Ø	**6,66%**			
			Median	**20,0**		**7,00%**			

[1]FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt DÜS A, B, C, RM = Regulierter Markt; [2]Einschätzung der Redaktion: Kombination u.a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [3] Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; [4]Nachplatzierung läuft; [5] Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide; [6] Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor); [7] **Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Deutsche Börse Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt)** [8] Folgerating; [9] Rating abgelaufen/nicht aktuell; [10] unbeauftragte, überwiegend quantitative (Financial Strength) Ratings; [11] vormals VEM Aktienbank AG; [12] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 15.12.2015 hinaus bewilligt; [13] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 14.12.2015 hinaus bewilligt, mindestes bis zum Abschluss des Insolvenzverfahrens (nicht vor 2017); [14] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit an der Frankfurter Börse über die reguläre Endfälligkeit am 01.03.2016 hinaus bewilligt; [15] Als neues Börsensegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ersetzt „Scale" seit 01.03.2017 den Entry Standard für Aktien und Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG
Skala von * bis ***** (am besten); Quellen: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben u.a.

BondGuide ist der Newsletter für Unternehmensanleihen und beleuchtet zweiwöchentlich den Markt festverzinslicher Wertpapieremissionen vornehmlich mittelständischer Unternehmen. BondGuide liefert dabei konkrete Bewertungen und Einschätzungen zu anstehenden Anleihe-Emissionen – kritisch, unabhängig und transparent. Daneben stehen Übersichten, Statistiken, Kennzahlen, Risikofaktoren, Berater-League Tables, Rückblicke, Interviews mit Emittenten und Investoren u.v.m. im Fokus. Zielgruppen des Newsletters sind private und institutionelle Anleihe-Investoren, aber auch Unternehmensvorstände und -geschäftsführer. BondGuide setzt sich ein für eine kritische Auseinandersetzung des Marktes mit Themen wie Rating, Risiko oder Kapitalmarktfähigkeit mittelständischer Unternehmen und lädt alle Marktteilnehmer ein zum konstruktiven Dialog, um im noch jungen Segment für Mittelstandsanleihen negative Auswüchse wie vormals am Neuen Markt oder im Geschäft mit Programm-Mezzanine zu vermeiden.

Impressum

Redaktion: BondGuide Media GmbH: Falko Bozicevic (V.i.S.d.P.), Michael Fuchs, Arthur P. Vorreiter

Verlag: BondGuide Media GmbH, Hindenburgstr. 13
37412 Herzberg am Harz
HRB: 207 974, Amtsgericht Göttingen
Mobil: 0177/422 52 91
redaktion@bondguide.de
www.bondguide.de

Transparenzhinweis: BondGuide Media GmbH nutzt **Künstliche Intelligenz** unterstützend bei der Erstellung und Bearbeitung redaktioneller Inhalte sowie von Bildern, Collagen und Grafiken. Sämtliche Inhalte werden redaktionell geprüft, bearbeitet und verantwortet.

Gestaltung: Henrike Tack

Ansprechpartner Anzeigen: Falko Bozicevic, BondGuide Media GmbH; fb@bondguide.de; gültig ist die Preisliste aus den **Mediadaten 2026**

Kostenlose Registrierung unter
www.bondguide.de

Nächste Erscheinungstermine 2026:
11.12. (14-täglich)

Nachdruck: © 2026 BondGuide Media GmbH, Herzberg am Harz. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der BondGuide Media GmbH ist es nicht gestattet, diesen Newsletter oder Teile daraus auf fotomechanischem Wege (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Disclaimer: Die BondGuide Media GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Verifizierung der Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Wertpapiere von im BondGuide genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden, hier wird jedoch auf potenzielle Interessenkonflikte hingewiesen.

Weitere Informationen zum Haftungsausschluss und v.a. zu Anlageentscheidungen finden Sie unter **www.bondguide.de/impressum**.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Es gilt die Datenschutzerklärung der BondGuide Media GmbH, abrufbar auf unserer Website: www.bondguide.de/datenschutz.

Dies ist ein automatisch generierter Newsletter, daher erreichen uns eventuelle Antworten NICHT.

Wünschen Sie eine Änderung Ihres Profils für den BondGuide oder möchten Sie sich abmelden? Unter www.bondguide.de können Sie Ihr Profil ändern oder Ihre E-Mail-Adresse austragen. Bitte folgen Sie hierzu dem auf der Website angegebenen Link.

Wir freuen uns, wenn Sie den BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen – weiterempfehlen!

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.